



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

425 (12.9.1917) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-174484

muheimer General-Unzeic

Badische Neueste Nachrichten

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Umtsbezirk Mannheim. - Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung.

Amerika sucht Schweden zur Parteinahme zu zwingen. Kornilow marschiert auf Petersburg.

Eine neue ameritanifche Attenfonuffelei.

Das Basbingtoner Auswartige Umt ift wieder einmal in ber Bage, diplomaitiche Aftenftude gn veröffenisichen, in bie es mit Gott weiß mas für bebentlichen Mitteln Ginficht erhalten bat. Es danbelt fich diesmal um Mitteilungen unjeres Gefandten in Ur-Centinien an die deutsche Regierung, die burch Bermittlung des ich med ifchen Gefandten in Burnes Mires nach Stadholm befürbert und von bort burch bas Musmartige Amt nach Berlin ge-Schickt worden sein sollen. In Washington ift man in ber Lage Amoefen, blefe Telogramme zu entziffern, und bat natürlich nichts Eiligeres zu tun gehabt, als fie zu veröffentlichen. Gie enthalten alles bas, worüber ein Gefandter zu berichten pflegt und berichten muß: Mittellungen fiber bie Stimmung in Argentinien und über ben Stand der Berhandlungen wegen der versenften argentinischen Schiffe. Derarlige Dinge sind natürlich nicht für die Deffentlichteit bestimmt, und wenn fie trojdem befannigegeben werben, tonnen he natürlich leicht bier ober ba burch bie eine ober andere Wendung unangenehm berühren. Es verhält fich demit ähnlich wie mit Mengerungen im Brivatgefprad, die, obwohl nicht folimm gemeint, burch Ohrenbifferei einem Dritten hinterbrocht merben und bann bergiftenb wirten. Eine folde vergiftenbe Birtung bei ber Regies tung in Buenos Mires hervorgurufen, war natürlich der Zwed, den Baftington mit ber Beröffentlichung ber Depefche verfolgte. Satte man boch bier eine gunftige Gelegenheit, an einer Stelle im Triben zu fischen, wa man fich bisher vergebens bemüht hatte, balltifche Geschifte zu machen.

Rach ber ichmebifden Gelte bin, richten bie Biliter bes Berbandes heftige Angriffe, well die Unterftugung ber beutschen Bolltif burch Schweben jest offentundig geworden fei. Man verfleigt fich fogar bis gur Unbrobung bes Abbruchs ber biplomatifchen Ceziehungen. Mehrere Stimmen werben lant, bie eine ber Entente gunftige Mirtung der "Enthullungen" auf die gurzeit in Schweben fritfinbenben Deichstagemablen ermarten, und bie einftweilen Butlichaltung empfehlen, dis das schwedische Bolt gesprochen und fein Urteit über die Politit seiner Regierung abgegeben babe. Auch Drobungen mit der Höherhängung des Brottorbes für Schweden fehlen nicht. Go melbet Reuter aus Remport, bag als erfte Folge der Baufingiden Enthallungen auberfte Borficht bet ber Getellung ben Musfuhrgerichmigungen nach Schmeben git erworten fet.

Derfin, 12. Cept. (Bon unferem Berliner, Baro.) Die bas Reuterbureau aus Bafbington melbet, bat bas Ctaalsbepartement ban Bortlaut breier Telegramme veröffenificht, bie bie beutich e Gefandtichaft in Buenos Aires im Mai und Juli b. 3. burd Bermittlung ber bortigen fomebijden Befunbtiduft Sogesande hat und die unfere Begiehungen gu Argenlinien betrafen. Die Beröffentlichung ift offenbar ein Ausftuf ber burch die militartiche Lage, burch die jungften beutschen Entbillungen und durch die friedliche Bellegung des Toro-Amischenfalls Anzugten schlechten Saune im felnblichen Lager und verfolgt ben doppelten Zwed, einmal, eine neue Rrife in ben beutichar-Sentinifchen Begiebungen gu erzeugen und fobann, ber dweblichen Regterung Ungelegenheiten gu bereigen lehtere richtete fich ber neueste Depeschendlebs fich die amerikanische Regierung rühmen darf, in erster Binie und ber gesamte Chorus ber Ententepreffe beeitt fich, Die wilbesten Bor-Wefe gegen bas angeblich neutralitätswidrige Berhalten ber fcme-Michen Regierung zu erheben.

Bur Riarfiellung bemertt bie Rorbeutiche Milgemeine Seltung folgendes: Die bentiche Regierung bat in ber Tat ge-legentiich die hilfe ber schwedischen Regierung in Unspruch genomfien, um Radricten von und nach neutralen Sonbern gefangen In laffen, von benen fie burch bas vollberrechtswideige Berhalten ber beitifchen Regierung und ihrer Bunbesgenoffen abgefchnitten ift. ladhrend namalich die beutsche Regierung entsprechend einem internationalen Grundfah, wonach die über Ges verfandte Beiefpoft ber Reutralen und ber Kriegführenden, mag fie amtlicher ober privater Natur fein, unverlehlich ift, bie Rachrichtenvertehr auf neutralen Schiffen auch bann unbehelligt gelaffen bat, wenn bie Briefe von Bentrulem Gobiet in feinbliches ober von feinblichem in neutrales Geblet beforbert wurde, hat Die britifice Rogierung in vollem Aberfpruch ju Artifel 1 des von ihr ratifigierten 11. Sanger Abtammens über gewiffe Einfcruntungen in ber Ausübung bes Sec-Interechts im Berein mit ihren Berbunbeten von Beginn bes Brieges an nicht nur ben ummittelbaren Briefvertebe ihrer Gegner mit neutralen Banbern fonbern fogar ben Rachrichtenblenft gwifden ben nautralen Banbern felbft in ber radfichtolofeften Beife unterbunden. Es ift daber verftandlich, wenn neutrafe Regierungen ihr lutes Recht, ben Rachrichtenverfehr ber Kriegführenben mit anberen Reutrafen zu vermittein, auch in ber Form ausüben, daß fie beren Amiliche Chiffretelegramme weiter beforbern. Das hat fogar bie Regierung ber Bereinigten Staaten getan, ols fie ibre duchere Meutrallitt noch aufrecht erhielt, indem fie in gabl-Telden gallen bie Beforberung diffrierter beutder amtlicher Telegramme übernahm. für Schweben lag ein Uniog ju einem Ermegentommen gegeniber Deuischenb um jo eber por, als es fetter natürlichen Lage ale Durch-Computant swiften Auftand und England entiprechend auch ben Grichtennertehr diefer Feinde Deutschlands in melteftgehenbem Basse vermittelt hat. Wie in einem ber schwedischen Breife zugegangenen und auch hier veröffentlichten Communique mit Recht ber- porgehoben wirb, liegt in einem solchen Bethalten beine De utralitätsverlegung, jumal Schmeben, mie aus bem Communique erhellt, abnitche Dienfte auch ben Bereinigten Staaten für ben Telegraphenverfebr burd Deutich. fand nach bem Drient geleiftet bat.

Diese Darlegung mößte seben vernfinftigen Menschen befriedigen. Richt die Entente. Sie will offenbar den Borfall benuhen, um Schweben zur Parteinahme zu zwingen, wie die solgende Depesiche beweist:

London, 11. Sept. (WER. Nichtamisich.) Meldung des Kenterschen Büros. "Dally Mall' berichtet aus Rewyort vom 18. September: Die schwebischen Gesandtschaften in Westington und Vuenos Mires sind deute mit able ug nenden Erlärungen aus Worschieden gekommen, sie machen jedoch auf die ameritanische össenung nicht den geringsten alle des Krieges auf seine diplomatischen des Schweben sür den Kest des Krieges auf seine diplomatischen der Westenung nicht den Borrechte verzichten ober derselben entsteidet werden müßte, oden Kast den dos sür Versichten die schwedische Regierung auch machen werde. Um ertita und die schwedische Regierung auch machen werde. Um ertita und die Utilierten könnten den schwedischen Opsionnaten in Zusunft nicht mehr gestatien. Chiffredepeschen Ausschlichen Segenüber ertärt haben, das die Depesche Geschäftisträger soll Lanst in schwedischer Sprache abgeschieben der schwedischer Sprache abgeschieben der in schwedischen Gesandelchaft in Buenos Ares in den Augen der öffentlichen Reinung aur moch schimmer.

Baßington, 11. Sept. (BiDB. Richtamilich.) Rentermeidung. Des Stoatsbepartement gibt bekannt, daß man für Musfuhr von Waren nach Schweden in Jufunft greifbare Bewelfe verlangen werde, daß die Waren in Schweden feldst denötigt werden und nicht schließlich Deurschland auguse kommen. Bisher habe man sich mit der Versicherung der schwedischen Regierung begnügt.

Der drohende Bürgerfrieg in Rufland.

Der Rumpf zwischen Kerenift und Kornitom um bie Macht ist voll entbrannt. Mehr tann man taum sagen. Zuverfässige Rachrichten fehlen. Receniti vertritt die Revolution, Rornilom die Gegenrevolution. Bas will fehterer? Die Italienifden Blatter fcreiben, fie felen fich nicht flar barüber, ob Rornilow augunften ber Romanows gehandelt habe, ober ob er eine militarifche Diftatur habe einführen nioffen, um bie Unficherheit ber Dieglerung, bie noch dem Ginflug ber Urbeiter- und Solbatenrale unterworfen fel, zu beseitigen. Die uns beute vorliegenden Nachrichten hellen die Unklarheit noch nicht auf. Das Unglück Muhlands war, daß die Gieger in ber Blevolution nicht rechtzeitig Frieden gu fchließen gewußt haben, fie gingen ben Englandermauf ben Leim, bie ihnen far machten, buf ein Sonberfriede mit Deutschland fie nur gu Werfzeugen bes beutichen Imperialismus machen werbe (was auch in beutschen sozialbemofratischen Blattern gu fesen mart). Die Rolge war die unglüstlich verlaufene Fortschung des Arieges und die Folge bavon wieber, bat bie Steaftion the Baupt erhob. Bhre Biele find noch nicht deuisich ertennbar. In Betersburg aber ift eine monarchifche Berfcmarung entbedt worden, die einen englandfeinblichen gt und den Krieg intiohen will. Korntow lit im Anmarfc auf Beiersburg, er fieht bereits in Luga, 20 Meilen fübwestlich ber hauptftabt, Großfürft Ritolai ift ploglich aus feinem bisberigen Aufenthalt verschwunden: mir fteben vor bramatifchen Ereigniffen. Roch fceint man fich um einen Musgleich gwifchen Rerenfti und Kornifow zu bemühen. Aber es ift wahrscheinlich fein anderer Musgleich mehr möglich, als bie Unterwerfung bes einen unter ben anberen. Der mutmafifiche Berfauf ber welteren Ereigniffe ift fcmer vorauszusogen, Aufland ift bas Land der Ueberrafchungen. Wir Deutsche konnen in bem Bewuhtfein, bag bie neuen Bieren in Rugiand mieber eine Joige unferer Siege find, rubig abmarten, mie biefer Rampf um bie Dacht, ber gwifden ben beiben Robenbuhlern entbronnt ift, ausläuft.

Mornilows Cruppen anf dem Wege jur haupifiadt.

Petersburg, 10. Sept., 8 Uhr abends. (WIB. Richfamilich.) Melbung des Renterichen Bucos. Muf ber Cifenbahntinie zwifden Luga und Prieroburg find bie Schienen aufgeriffen worben. Die erfie Mbiellung ber Truppen forntlows foll bereifs in Lugo, 100 Werft von der hauptfladt, wo fich Abteilungen ber reglerungsfreuen Truppen befinden, eingefroffen fein. Die fogenannte "wilbe Division", die flornitow befehligt, hat Difow verlaffen und fich in ber Richtung auf die hauptstadt in Bewegung gefeht. Sie frafen auf bem Babuhof Wovelha, 54 Werft von Peiersburg an ber Linie Petersburg-Rubinst ein, wo ber gange Juguerfebr ftingelegt ift.

Infolge Hufforderung Kornilows das ganze Kadinett jurudgetreten.

Petersburg, 11. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Büros. Infolge Aufforderung des Ober-beschischabers Kornitow ist das gange Kabinett zurüch-getreten um Korenski volle Handelsfreiheit zu geben. Mie Minister führen vorläufig die Geschäfte fort, am Morgen war die Sindt rubig.

Mornilow für fofortigen grieden.

c. Bon bee fcwelgerifchen Grenge, 12. Gept. (Br. Tel., g. R.) Bon ausgegelchnet unterrichteter neutroler Erite erfahrt bas Berner Tagblutt, bag man General Rornitom vollig erbichtete Abfichten unterichiebt. Die von ber Belersburger Telegraphenageniur jungft veröffentilchten Erftärungen Rornilows feien veliftanbig gefätscht. Rornilow ift fein Partelganger ber Entente. Muf ber Mostauer Ronfereng ertfarte er ausbrudflich bie Unmöglichteit für Mugland, meitergutampfen und beionte bie Rotmenbigfeit ber foforrigen Ginftellung ber Beinbfeligfeiten, Rornitom hat für ben fofortigen Frieden gelprochen und murbe bafür feinerzeit von bem größten Teil ber Juhorer im Sanl und von ber Maffe ber brougen Demonstrierenben bejubelt unb als eingiger Retter Auflands geselert. Somohl Aerensti als auch die englifche Bentur habe bie Erfiftrungen Rornifocos unterbruft und haben ihm bafür ein gunglich erbichtetes Kriegozielprogramm nachgefagt. General Kornitors bat eingesehen, bag er mit feinen mahnfinnigen Füfillerungen im ruffifchen Beere nicht weiter tommt. Ge begimterte und bemoralisierte damit nur die eigenen Truppen. Anbererfeits wirb bie Stoftfroft ber beuifden Rriegführung immer offenbarer und unheimilicher, je mehr man fle durch gelegentliche Artilleriewlrtung reigt. Kornilow glaubt nicht einmal mehr an die Möglichteit, fic auf die Berteidigung einrichten zu können. Besonbers aber ift Rornifom emport über bie Unmagung ber engfischen Militärmifftonen, sowohl im hauptquartier, mie en ben einzelnen Frontabichnitten. Diefe Ermagungen haben ben General buhin gebracht, fich ben Unschauungen bes Arbeiter- mib Soldatenrats gu nabern. Er fpielt bereits mit bem Gebanten fich im Ramen des Seeres an bie Spige einer Friebensbemegung zu fleilen und damit gegen Kerensti und gegem bie Entente Biberftanb gu leiften.

m. Köin, 12. Sept. (Briv. Tei.) Die "Kölnische Bolfegeitung" meldet aus Genf: Borifer blätter besprechen den versuchten Staatscheid, Kornisows als ein Angelden der beginnenden militärischen Segenrevolution. Jedenfolis set Kornisow der hilfe der Kornisow der hilfe der Kornisow der hilfe der Kornisow der hilfe der Kornisow den größten Jeind ihrer Beiollegten sehen. Halls Kornisow den größten Jeind ihrer Beiollegten sehen. Halls Kornisow den größten Teit der Kununandanten für sich gewinne, sei der Widerschaft Klambowstys nuchos. Kerensti scheine überdies wenig Vertrauen zu Klombowsty zu haben, weil er ihm das Befreien Vetersburgs verbott und er in Pstom dielden mußte.

Rofaten Bermittler gwijchen Rornllow und der Regierung.

Belersburg, 11. Sept. (WIB. Richtantlich.). Meldung des Reuterichen Buros. Kerenstiemtyfing eine Rosatenabteilung. Diese erfürte, sie detrachte es als ihre patriotische Bflicht, einen Bürgerfrieg zu verhindern und an der Beslagung des Konflistes zwischen Kornilow und der Regierung mitzuwirten. Sie degede sich deshald kunte nach dem Großen hauptquartier.

Das beilige Angland.

Bern. 11. Sept. (IBIB. Richtamssich.) Der ruffliche Mitarbeiter des Berner "Bund" meldet: In Petersburg ill eine grohangiegte monarchistische Organisation "Das heilige Ruhland" ensbect worden, deren Sprachrohr die untängst eingegangene Zeitung "Eroja" war, welche hauptsächich unter den Tepppen an der enmänischen Front verteilt wurde. Diese Zeitung ichried offen, nur der Jar fünne Ruhland Brot und Frieden geben. Die Engländer und die Iranzolen sein die Jeinde Ruhlands. Man mösse jorte den ichtie hen. Die Gauptsähere der Deganischen waren Badnajew, ein kirst, Protopopowo Glinka Ianschlowost, der stüdere Redastiene der sonservativen Zeitung "Semickschum", und dessen Mitarbeiter Slotnisten, die alse verhaftet wurden.

[2] Berlin, 12. September, (Kon unserem Berliner Büro.) Aus

(2) Bertlu, 12. September, (Bon unferem Berliner Bire.) Aus Kopenhagen wird gemelbet: Rad Drahtnachrichten aus Heffingfors erhält fich in Beterburg bartnädig das Gerlicht, daß Erofifürst Kifolajewitschaft fon von seinem Gute im Kaufasus verschwunden sei, da er fürchte, verhastet zu werden. Es heißt, daß ber Großfürst an der Gegenrevolution deteiligt sei.

Unruhen in Petersburg.

Condon, 11. Sept. (WIB. Nichtamilich.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Der Betersburger Berichterstatter ber Dallo Mail telegraphiert, daß in den lehten Tagen zwei Strömung en berrichten. Es sei der zunehmende Wunsch der intellestuellen Kreise, die vorläusige Regierung zu unterstützen, die Hauft auch er seine Bewegung unter den Arbeitern, die Haupt stadt zu verlassen und nach den Dörfern zurückzutehren. Die Arbeiter täten dies nicht, weil eine militärische Gefährdung drohte, sondern wegen des Wangeis an Arbeit und an Lebensmitteln.

In ber Gegend ber ruffifd-ameritanifden Gummifabrit tam es gu Unruben, bie bon ber Dillig unterbrudt murben. Ein anberer fleiner Mufrubr wurde von Matrofen unterbrudt. Biele Denfchen murben getotet ober vermumbet.

Dorbereitungen jur Ranmung Detersburgs.

Gerika, 12. September. (Non unserem Berliner Boro.) Mus Betersburg mirb indirekt vom vorigen Freitag derichtet: Obwohl die Regierung erkiört, der Kauptsladt drohe militärlich keine unmitteldare Gesche, werden doch in aller Stille Rau mung en vorgenvenmen. Das Reichsamt und Finanzumt werden seit Wittwooch verpackt und sollen nach Rossau in die Räumlichkeiten des dorigen Staatsvardivo verdracht weeden. Die Depotdeskände der Betersburger Staatsvardivo verdracht weeden. Die Kreitag fand unter dem Borsig des Urdsbertsvarden der Amerikaan der Betersburger Brivat-Bonsten statt. um de Frage einer eventuellen Uedersledelung der Getersburger Banten nach der Proding meterschieden werden. Die Bratungen sollten am gestrigen. Rossiag weitergesübert werden. Die Archive und Kangseien der Lyuptartisserweringsgind bereits am Donnerstag nach Zula überstiht worden.

Ein Cagesbefehl an die Matrofen ber baltifden glottenbaßs Petersburg, 11. Sept. (BIB. Richamilich.) Reibung bes Reuterschen Buros. Der kommandierende General ber baltischen

Flotienbasis hat einen Tagesbesehl erfassen, in dem er die Ratrolen auffordert, den Heind im Auge zu behalten, sede Zwietracht gu vermeiben und fich ben Befehlen ber Regierung gu fügen.

Arifiofrulifde Gegenecoclutionare beubsichtigen die Profiamierung Michael Romanows jum Kaifer.

c. Bon der ichweizerichen Grenze, 12. Sept. (Brip. Tel., g. R.) Bie der Berner "Bund" berichtet, wurde fürglich in Riem ein Rongreß der artitofrattichen Gegenrevolutionare, Kongres der artitofrattichen Gendentendifigiere gefanten der genden der flattere gefammensegen, adgebalten. Ueder diesen unteridsen Aongres heist es in einem Kiewer Blatt, daß eine Gruppe Cardeossissiere die Einführung der militärischen Distatur anstreden, serner die Aussidsung der Ardeossissiere und Soldatenräte und die Wiederherstellung der Mondort die Das Untersuchungsergan der revolutionären Hartel stellt sest, daß in einem der seinsten Hotels Kiews 32 Gardeossissiere wechnen, meistens größlicher und fürstücker Titel, die vor einiger Zeit wieden der Viern der Kiew der Komanams von Koller zu werden der Kiewan der Komanams von Koller zu um ben Blan ber Proflamierung Midjorf Romanows zum Raifer gu

Englifche Blatterftimmen für und gegen ferenffi.

Motterdam, 11 Sept. (WDB Nichtamilich.) Wie ber "Rieuwe Kotterbamische Courant" aus London meldet, schreibt die "Morning Post" in einem Beitarrifel: Es ist its Augenblick fraglich, ob Re-ren ft i die Macht besigt, seinen Beschlen Geborsam zu verschaffen. re nift i die Wacht besigt, seinen Besedlen Gehorsam zu verschaffen. Die versäusige Regierung dat die Führer der ruhlichen Armee einer nach dem anderen entlassen. Kornisow hat offendar geglaubt, einen Protest adgeden zu multen tolange dazu noch Zeit war. Auch in Kornisows Fall hängt das Bermögen, seine Forderungen durch nusehen und die vorläusige Regierung desseitete zu schieden von Falkaren ad, von denem er nicht genug Kenntnis besigt. Was sich setzt vollzieht ist der dei einer Repolution übliche Gang der Dinge. Kerenst wollte selbst Diktaror werden, eine zellfang ichten er es zu sein, sest wird er von einem Redenbudder dedroht. "Dailn Kems" seint sich für Kerensts ein. Das Matt betrachtet das Borzehen Kornisows als einen Bersuch eine Gegenrevolution dervorzurusen und lebreibt, wenn die Keatstonäre segen, so werden sie den Krieg nicht besser führen. Sie werden, wenn das alte Reginue wieder herzestellt ist, lediglich Schistinappen von Potsdam und Aprannen für ihr eigenes Bolf werden. Die Sache der Freiheit schwebt in Ruhland in södlicher Geschre, wenn sie in Ruhland verloren wird, dann ist sie uns alle gesährdet.

m. Köln, 12. Sept. (Priv. Tel.) Laut der "Kölnsischen Bolfs-

m. Roln, 12. Gept. (Prin. Lel.) Laut ber "Rolnifchen Bollsm. Köln, 12. Sept. (Prin.-Lei.) Lant der "Rolnischen Belfszeitung" meldet dus Allgemeen Handelsbiad aus Jondon: Die Times" schreiben über den Kontlitt zwischen Kerensti und Korni-sew: Kornilow ist tein Berräter. Sein einziger Ge-bante und sein einziges Ziel ist unserer Weinung nach, Rußfand zu retten. Kerensti konnte die Ordnung und Diziplin im Heere nicht wieder berkellen, da er sich in einer schefen Lage besand. Er hat das russische Seer von seinen Generiken getrennt.

Die deutsche Untwort an den Papft.

Brelin, 12 Ceptbr. (Bon unforem Berliner Bure.) Die beutiche Untwort auf die papitliche Rote wirb, wie bas "B. L' bori, in den allernadften Tagen abgefandt werben. Die Beröffenflichung mird unter Einhaltung ber üblichen Frijt erfolgen, Meber die Berhandlungen, die der freie Anafcug beim Reichnfangler geführt hat, ift zu bemerten, daß sowohl die allgemeinen Gesichtsbunfte, wie bie Faffung ber Rofe bort ben Gegenftand ungewöhnlich lebhafter Gedeterungen gebilbet haben. Die Untwortnot wird ouch auf die beutichen Rriegsgiele etwas naber eingeben, bigegen bie beitifden Bebingungen inbegug auf Belgien nicht bestimmter feitlegen, ale es bieber ber Fall gewesen ift. Die Formel foll angeblich jeht fo lauten, bas Belgien unter feinen Umftanben ein "britifches Bollmer! auf bem Gefilande" werben burfe.

Wilson, die Reichstagsmehrheit und das deutiche Doll.

Asin, 11. Gept. Der Borjimb des Bereins ber Inbu-

Der Borfinnt bes Bereins ber Induffriellen bes Regierungs-Bezirls Köln weist im Bewugtsein, daß die mit ihm verbundenen Bolfsterie ohne Ausnahme binter ihm beden, mit Entrüftung die anmahliche Zumuning eines Bilfon gurud, daß das deutsche Bolf bon seinem Kaiser sich trenne. In der innigen, tranen Gemeinschaft zwischen Kaiser und Voll deruht die Stärfe Deutschmeinschaft amischen Kaiser und Boll beruht die Stärfe Deutschand. Es zeugt von einer nathen Untenntits deutschen Beziens und deutscher Eschäftete, wern ein Eisen sich eindicht, mit solchen Erfläcungen irgendweichen Erfolg seines unerhörten Bertuchs beim deutschen Boll erziesen zu können. Bas ein Artlien dem deutschen Bolle glaubt raten zu müssen, kann und nur Unden deutschen Bolle glaubt raten zu müssen, kann und nur Undeit deringen, hande weg von unseren inneren Berhältnissen, in die sich einzumischen wir keinem erkauben, am wenigken einem solsen unzwerlässigen Charafter, als der sich der Prassen der Bereinigten Staaten erweis! Deutschland sieht unerschüllert hinder seinem Kaiser und seiner Regierung. Bereint mit über nacht und wird eine Artseiten. Der seine Wille zum Sieg in die einmirb und will es bleiben. Der feste Wille jum Sieg ift bie ein-gige Antworr auf folde Berfuchet

Bubed, 10. Gept. Huf ein Telogramm ber Bubeder Rauf. mannichaft gelegentlich ber Einnahme bon Riga hat General-

mannichall von hinden ber Eringsme von Riga hat General-jeldmarschall von hinden burg solgende Antwort gesondt: So gereicht wir zur besonderen Genugtung, daß allen voran die Kansmannichaft der drei Lanseisadte die richtige Ant-wort auf Wilsond Verschaft gefunden bat, das deutsche Voll von seinem Kaiser und seiner Rasserung zu trennen. Die gange Welt weig jeht, wie unser Kaiser für die Erdaltung des Friedens gerungen dat. Das deutsche Voll dankt ihm dassung des licht feller und ein mutiger denn je zu feinem lat fer-lichen Fuhrer in unerschutterichem Bertrauen und unbe-bingier Siegeszubersicht. Rabe dem Ziel beigt es: Rur nicht nachlaffent Die Zähigfeit, mit der Lübecks icone Tocheritadt, das alle, endlich befreite Riga, fein Deutschtum berteibigt bat, fei uns ein Borbild im ichweren Rampfe um Deutsch-

Oberhaufen, 10. Sept. Im Ratholischen Beamten-verein Oberhausen behandelt Raplan Mauf die Antwort-note des Bräfidenten Wilson auf die papitliche Friedensnote. Einstimmig wurde eine Resolution angenommen, in der es beißt: "Der Batholische Beomienberein erhebt entrüsteten Broteit gegen die niederträchtige Antwortnote des amerikanischen Bräfidenten Wilson an den Si. Bater, ben Bapit. Gerabe bie Schmach und die Schande, die man in dieser unserem Kaiser und König antut, feitet uns alle umso fester an ihn und unser liebes deutsches Katersand. Mit Ent-rösenng weisen wir gurüd jenes schmachvolle Beginnen, dem Deut-ichen Kaiser die Schuld guzuschieben für all das Blut und Elend, welches der Artien gebracht, und die noch schmenwollere Jumutung an das deutsche Boll, von seinem Kaiser abzusallen. Wir Geamte gellären demoggenüber unsere unwandelbare Andänglichteit an

Der Depejdenwechfel zwijden Kaifer Wilhelm und dar Mitolaus.

Berlin, 11. Sept. (WIB. Richiamtlich.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht demnach solgenden dritten Artifel über den Depejchenwechsel zwischen Kaiser Wishelm und Zar

stätigten, die freundschaftliche Haitung, die sie dis jezt gezeigt hat, beibebalten und die Kohlenlieferungen an die rusiliche Flotte erleichtern wird. Diese gegenseitzt ge Cemähr der der beiben benachbarten und bestreundeien Kaiserreiche wird, hosse ich, zu ihrem völligen Einvernehmen beitragen, welches dei ihrer gegenwärtigen Lage für ihre wechselseitigen Interessen so wesenst ist. Indem ich Ihnen auf allerhöchsten Besehl die vorsiehende Erstäung übermittele, benuge ich diesen Unlast. Ihnen, derr Botichafter, die Bersicherung meiner vorzäglichen Kochachtung zu erneuern. (Gez.) Lambsdorff.

neuern. (Gez.) Lambedorff.
Filr die Dauer des rusisch-japanischen Krieges war mit Sitse dieser Abmachungen ein wirksamer Schug der bedrochten de utschen Interessen wer Schug der bedrochten den deutschen Interessen Erogensten des an dem deutschen Das über Kussambien interessen Erogensten Großberten Ginzelsalles, wor nuch allgemein politisch von der größten Bedeutung. Es eröffnete einen Ausbisch darauf, wie England sich auch in spateren Lagen die Begriffe Reutrasstät und Freihalt der Weere gang undekünmert um die Gerechtigkeit, zu seinen Borteil auslegen wirde. Es zeigte zugleich daß England, was zu der Belikrieg inzwischen bestötigt hat, nicht einen Augendisch zogern würde, mit Hilfe dieser englischen Auslegung und unter rücklichtsosen Risbrauch seiner übermächtigen Fleite und anderer Druckmittel das fre mit Becht zu vergewaltigen. Demgegenüber waren Borsekt und Wachsamleit gedolen. Deutschland war daber in Folgezeit demüht, den angesponnenen Faben der Berständigung mit en angelponnenen Faben der Verkändigung mit den angelponnenen Faben der Verkändigung mit Rufland, die dem Schuh der lebenswichtigen Reicheinterellen dienen sollte, nicht wieder abreihen zu lassen. Time wichtige Einppe auf dem damit deiretenen Wege war die Zusammentunft Kaiser Wilhems mit Kaiser Risolaus in Bjoertoe, die am 24. Juli 1995 zustande kam. Auf die politische Gebeutung der Zusammenkunft werden wir in einem weiteren Auflede einanden

> Wer tat den erften Schrift gur Eröffnung der deutforuffifen Seindseligheiten?

Berlin, II. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Die "Bossiche Zeitung" veröffentlicht ein Beweisstück für die Entscheitung der Frage.
w. ben erden Schreit zur Serffnung der rustlich-deutschen verhaseligteiten und damit zum Beginn des Wellfrieges getan hat, des
ihr vom General Heil, dem sezigen Stadschof des Geldmarkballs
w. Mackensen zur Berligung gestellt morden ilt. heil war 1914 bis
aum Ausbruch des Krieges Chef des Generalitädes des 20. Armeetorps in Allenstein. Um 31. Juli 1914 marbe er aus Berlin vom
Generalstadschof v. Moltte ielesthenisch ausgerufen. Das Gespräch Generalitabechef n. Moltte telephonisch angerufen. Das Gespräch verlief nach den Aufzeichnungen Hells folgendermaßen: General Moltte: Hoben Sie an der Grenze den Eindruck,

General Hell: Io, ich habe ben Einbrud fcon felt mehreren

Molite: Woraus fchiegen Sie bas? Hell: Die Grenze ist bermerisch abgesperrt. Kein Mensch fommt mehr hinüber ober zurud. Augerdem bronnen seit gestern Grenzwachthäuser. Auch sollen rote Modifinachungsbesehle in Mlama angeffebt fein.

Malawa angeffedt fein.

Malte: Warum haben Sie sich einen solchen Besehl nach nicht verschäft?

Helt: Es geschleht alles, um ihn zu bekommen, aber die Absperung der Grenze hat es disher nicht gesingen lassen.

Moltte: Gold einen roten Zettel müssen wir ums verschaften. Ich muß die Gewißheit haben, ob tatlächlich gegen umsmobil gemacht wird. Früher kann ich feinen Robilmachungsbesehl erwiefen.

Sell: Eggelleng tann verfichert fein, bag ber Ruffe mobil

IR oftfe: Wollen Sie Die Berantwortung fur Ihre Behaup-

Rollfe: Wollen Sie die Berantwortung für Ihre Behauptung übernehmen?

3) ell: Aus innerster Uederzeugung.
In den Auszeichnungen Heils beißt es dann: Das Gespräch sand um sieden Uhr vormitiags kait. Um neum Uhr vormitiags meldete sich dei mir der Rittmeister Kökring. Er war soeden von Rostau her in Alenstein angekommen. Er destätigte meine Annahme und sagte, daß seit Tagen schan Modiffmachungstraporte an die Grenze rollten und daß er nur mit knapper Ant und wohl mit dem leizen über die Grenze gelössenn Jug durchgekommen sei. Diese Kassage meldete ich nach Berkin und ersuhr, daß Generalstadssigs v. Rollte zum Vortrag dei seiner Rodestät sei. In Schloss abarum, daß die Aussige des Kittmeisters Köstring im Schlosse mitgereilt wurde. Erst um späten Rachmittag traf nicht der Aodissungsbescht, sondern der Beschl sür drohende Kriegsgesaht ein.

Der Stand der Kampie.

Berlin, 11. Sept. (28TB. Richtamtlich.) In Flanbern An den in der Animort des Jacen vom 29. Ottober 1904 ent-hattenen Borschlag eines deutscher unflischen Verteidli-gungsabtommens trüpste sich ein längerer Schrift-wechtel. Teils sührten ihn die Herricher sethst, teils wurde er durch Regierungsargane vermittelt. Er zog sich die Dezember din. Den Mosden diese Staten austausch zwischen dem Tungdien, dei Austen und die Langemara. Mehrfach wurden

den Gefangene einbehalten. Bom Houthoutstwalde die in den Ppernbogen nahm bie englische Artillerie an Starfe gu. Ententellieger, die Brugge mit Bomben bewarfen, bemirften nur geringen Sachichaben. Gin deutiches Bamben geldmader griff Düntirden an. Debrere Branbe murben beobachtet.

3m Artois blieb es weiterbin ruhig. In ber Gegend nördlich St. Quentin büßten die Engländer in zahlreichen Kleinkampfen fast alle ihre geringen Geländegewinne der lehten Tage wieder ein. Reue Boritöse, die sie am 11. zwischen 4 und 5 Uhr morgens und südöstlich von Billeret vorrieden. die die ng lischen erfolglos. Die eng lischen Berluste waren schwert. Das Gefände vor den deutschen Stellungen liegt voll von englischen Leichen. Ein Vores Einveständen des vößigen englischen Leichen. Ein Hares Eingeständnis des völligen Stodens ber Kampitätigfeit auf der gungen englischen Front Ift der britische Heeresbericht vom 10. 8 Uhr 15 nachmittags-der mangels irgendwelcher positiver Erfolge eine große Jahl unbedeutender und weit zurüffliegender Batrouislengeschte ausführlich beidreibt.

Muf bem öftlichen Ufer der Daas erhöhten burch einen neuen vergeblichen Angriff die Franzosen ihre blu-tigen Berlufte. Zwischen 6 und 7 Uhr morgens brachen sie in breiter Front vom Fosses- die zum Chaumewalde vor-Sie wurden überall, stellenweise im Gegenstoß, zurückgeworfen. Die Frangofen versuchten burch noch frattere ffeuerfteige rung die beutschen Berteibiger gu germurben und nochmals aus dem Folleswolde in die deutschen Stellungen sudlich bes Warrille vorzubrechen. Schlagartig einsehendes deutsche Bernichtungsseuer er st ütze diese Angriffsverschen Seutsche In Keine. Im Laufe des Tages vereitelte die deutsche Artillerie noch mehrere Bersiede der Franzosen zu Teilvorstößen und räumte unter den zum Angriff bestimmten und in den Gräben bereitgesettellten Sturmtruppen surchtbar auf, so deb die Kranzosen seinen Angriff mehr versubszeuer die Frangofen feinen Angriff mehr vorzutragen vermochtel-

3m Diten blieb es gwifden Meer und Dung bei gabireichen Zusammenstößen vorgeschodener Bosten, wobei deutscherseits eine größere Zahl Gefangener eingebracht wurde. Im Güdostzipfel der Butowina haben die Aussen angegrissen am frühen Morgen des 7. September brachen sie zwisches Solfa und Hanrelluital mit starten Krästen vor. Die erstellen brachen im Abwehrseuer der Berbündeten In stangen. Den richtigkeiten Wellen ausgen. fammen. Den rudwärtigen Wellen gelang es, fich an einze nen Stellen in den vorderen Brüben unter ichweren Opfern festzuseigen. Ein in der Racht vom 10. gum 11. an der unteren Enila bet Safeinstowoe erfolgenber ruffifcher Angriff wurde abgeschlagen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 11. Sept., abends. (BIB. Amflich.) Bishet feine Melbung über größere Rampfhandlungen.

Der Wiener Bericht.

Wien, 11. Sept. (WIB. Richtamtlich.) 2imtlich wird wer fantbart:

Destlicher Kriegeschauplat.

Bei Solta in der Butowing brudte ein ruffifder Mugell unsere Cinie etwas jurud. Am Pruth und in Ofigalizien beiberfeils lebhofte Ertundungstätigkeit.

Italienifcher Kriegofchauplas.

Die Rampfpaufe am 3 fon 30 bauert an. Mogen bie Ifallemet immerhin noch weitere Angriffe brabfichtigen, jo fann das bisheris Cegebnis der am 17. Muguft entbrannten elften Ifongo-Schlacht doll dahin fesigestellt werden, daß auch diese neue Kampsprobe des Felices telnerlei Menberung in der Ariegologe im Saboften berbeiguführen vermochte und baft bie Schlacht bis jur Stunde zweifeltos

chien neuen Migerjoig der Italiener bebeutet.

Muf der Karft-Hochfiliche bildet die Chunchme den Derfes
Selo, das zu Beginn der Kämple in unierer vorderften Linke los den einzigen Vorfeil, der dem Gegner zwiiel. Was wie am Sabflüget ber Ratft - Stellung an einzelnen Grüben vorübergebend ver loren hatten, ift durch Gegenstos jurudgewonnen moeden. Hatter unsere Jührer und ihr Generalstab in rastoser grundlicher Mit mendung der Arlegserinheung für die fiegreiche Abmehr die Botbedingungen geschoffen, jo errangen unjere braven Truppen — ihnes wie immer voran die Infanterte als ruhmreihe Tragefis schwersten Kampses — dem belipielgebenden Heldenmut neuerlich Raum.

Olcid erfolgbringend verliefen für unfere Topferen im Bip' pacy-Tale und bei Gez, wo nicht ein einziger fcmaler Geaben in Jeindeshand verblieb.

Mut ber Godflude von Bainftgga- Seifigengeift war bei Mollener ein Anjangserfolg vergonnt, ber unfere Juhrung ver-anlagte, 15 ftilometer ber Frontlinie auf zwei bis fieben Kilometet purildzunehmen. Bon da an scheiterten alle Verjuche des Zelades, durch mächtige Lingtiffe auf den Monte San Gabriele und gegen den Afbichnitt nordöstlich davon den unter großen Opsern er rungenen Raumgewinn ju einem operativen Erfoig auszubauen. Die Reiegslage am 3 fon jo ift burch bie Creigniffe bei Deb und Bainfigg in feiner Beife breinfiuft worden. Das Mingen nur bei Monte San Gabriele im befonderen wird fiefs dann anguithein jein, wenn es Beifplete jagen und ruhmvollen Berfeibinungsfamples hervorzuheben gilt. Das lialienische Araftausgebot in der ellies Ijongofchlacht - 48 Divilionen auf town ebenfoviel Attometer at geseht — judite an Mosseneinsch in allen Angeisschlachten des Wellfrieges feinesgleichen. Die italienischen Berfufie entsprechen Biefer Gefechtsführung. Sie betrogen - 20 000 Gefongene mitgescift nach firengfler Berechnung 230000 Maun, allo fast ein Biertel einer Million. Die Herresgruppe des Generalobesiten v. Boere-ole darf auf den jüngsten Erfolg die fefte Juverficht feben, ball an threm flegreichen Biderftand auch fernerbin affe sie fturme des um Condereund friegführenden Jeindes gerichellen

Albanien.

Der Jeind ging geffern Nochmittag in unferer Gebirgsfiedung öftlich von Pograder jum Angriff vor und murbe überna ab geschlagen, an zwei Stellen durch schmiddigen Gegenstoß österreichtiger Bataillone. Im Raume süböstiich von Berat wiesen unser Sicherungstruppen feindliche Streifabteilungen in lebhaften Rampfell gurüd.

Ein itellenisches Schiffsgeschwader beichof aus der diege nördlich der Dojuja-Mündung das alte, an geschicklichen Erinst rungen reiche stollter Cojant. Dieses wurde gleichzeitig von Fliegern bombardiert, weiche mehrere Einwohner Wieden.

Der Chef bes Generalftabes.

Der Deutsche Städtelag gegen die Erhöhung des Amstoffel- und Beotpreifes.

[-] Berlin, 12. Sept. (Sop unserem Berliner Wirs.) In Rahrungsmittelausschuft des deutschen Städteinges der under gerfides Derköltigerweiderv Werm und beschioffen, mit allem Randerung aun die Erhöbung des Brot. und Karroffelprelie Stellung au nedmen. Diese würde für die Menge der albischen Serbaucher unserträgten sein, umfomehr, als eine Erhöhnen der Willich und Butterpreise angeklundigt in. Der deutsche Schiebes beaufragt daher, sobale eine Erhöhung der Erzengungsköhen utätt vorweiden ist. Sendung der Preise durch Remissionen von Katternette.

Ams Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Schübe Morih Laufmann aus Ilvesbeim, bei einer Raschinengewehr-Kompognie, unter gleichzeitiger Besorberung jum Gefreiten.

Kriegofreiwilliger Gefreiter Karl Cherle, Cohn des Oberpost-logisuers Chr. Cherse hier.

Eine Honfereng der badifden Bandwerksfammern

wird am Samstag, den 15. September, mittags 2.30 Uhr, in Mannheim mit folgender Tagesordnung abgedatten:

1. Die Abänderung der Kerdingungsordnung vom 3. Januar 1907.

2. Die Jusammenlegung der Handwertsbetriebe.
3. Die Rohstoffversorgung des Handwerts.

4. Die Reisterprüfung der Kriegsbeschädigten.

5. Berichiebenes

Bormittags 11 Uhr mird die Ausstellung von Rlein wohnung seinrichtungen eröffnet. Abends 7.30 Uhr findet zur Feier des 75 fahrigen Beftehens des Mannheimer Gewerbevereins

und Sandwerferverbandes eine Scier ftatt, für die nachstehendes Brogramm vorgesehen ist: 1. Begrüßungsansprache des Gorschenden.

2 Bortrag bes Handwertstammerinnbifus C. Saufer jun über: Butunftefragen bes Sand.

Neberreichung der f estschrift: Die badische Hand-werkerbewegung von der Einsührung der Gewerbe-freiheit die zur Gegenwart, versaßt von dem Ehren-mitglied des Bereins, Herrn Handwertstammerspuditus C. Sauger.

4. Unipromen.

Die Obitpreife.

Das Fretsprüfungsamt scherebt uns:
Gegenüber den trigen Aufgestampen ist darauf dinguweisen, des die Odstpreise von einer besonderen dei der Badlichen Odstwerdergung in Karistude gedideten Preistommission seigezeigt merden, der Bertreier aus den Kreisen der Ergenzer, der Eerbraucher und des Handeim, Kommunalverdände und Preisprüfungsamt der Stadt Rannheim, Kommunalverdände und Preisprüfungsitzten lannen also sir die zu doch erachteien Odstpreise ichsechterdings nicht verantwortlich gemacht werden. Insolge der gedireigen Klagen dat um 6. de. in Karistude eine Sigung dieser Preistommission katt um 6. de. in Karistude eine Sigung dieser Preistommission katt um 6. de. in Karistude eine Sigung dieser Preistommission katt um 6. de. in Karistude eine Sigung dieser Gruppe II.a (satierte Apstel) sallen zu sossen der Kannheim der Verlagen der Aleindandelspreise von 37 auf 32 Hiennig. Ferner wurde dei den Virnen Gruppe II der Arenderingen der Virnen Gruppe II der Arendering der der Kleindandelspreis in Rannheim ebenfalls um 2 Premig (von 2) auf In Biennig). Im übeigen sei auf die Befanntmachung des Preisterichten. Das Bretsprufungsamt ichreibt uns:

*Aufweiden.

*Aufwandbeutschiddigungen. Der Keinbalangler (Reicksamt des Junern) bestimmt mit J. A. 18508: Solange der Tod von Rannichaften des Keinbabeeres, der Karine und der Schustruppen. Derm Familien nach dem Kundekraldschildig vom II. Rangeringen gemöß Alleien nach dem Kundekraldschildig vom II. Rangeringen gemöß Alleien ist diesetztellt üb. innd die Aufwandsentickängung geden, nicht einmandfrei leitgeliellt üb. innd die Aufwandsentickängungen gemöß Alleimitt I Rister 4 der meinem Schreiben unm Kotreiben unm Schreiben und in der Buch dem Funderritäten. Die Ausgahlung wird ist der dem Gerneben und Kotreiben und die eine berchen Editen als eingetreten angageben über Ableit als eingetreten angageben üb. die Game gustellen die Klutiaandbentickäbigung ift jedoch donn einguftellen, wenn eine den Hintenaddentickäbigung ift jedoch donn einguftellen, wenn eine den Hintenaddentschäbigung ist jedoch donn einguftellen, wenn eine den Hintenaddentschäbigung ist jedoch donn einguftellen, wenn eine Klutiaandbentschäbigungen nicht für die Gerioch Feit gesählte werde (S. 84, 38 des Killiänfinnterbliedenungsbede. Reichseichbe 1867. E. 814 ff.). Zedenfalls dürfen Dinterbliedenen des Aufweiden und für den Konatlung gegablter werden. De die Klutiaandbentschäbigungen nicht erfolgen foll. ist siede Schlungen nachten Konatlung der in den Schlungen nachten eine Klutiachbendentschaft werden, eine Klutiaandbentschaft nicht erfolgen der in den Klutiaandbentschaft werden, eine Klutiaandbentschaft nicht erfolgen der in den Klutiaandbentschaft werden, eine Klutiaandbentschaft nicht erfolgen der in den Klutiaandbentschaft werden, eine Klutiaandbentschaft werden klutiaandbentschaft werden klutiaandbentschaft werden klutiaandbentschaft werden klutiaandbentschaft der der klutiaan

Befglegnahme von Aunstwolle. Es wird amilia darauf hingawiesen, daß Aun is wollen und Kun in wallad fälle aller Art und deren Wischung, ungeochiet der eitva für sie früher ereitlen blauen Freigabescheine, durch die Bekanntwachung W. IV. 2000/2, 17. A. A. H., betreffead Beschlagnahme und Bestandberbedung von Kunstwolle und Kunstdaumwolle aller Art vom L. April 1917 wiederum beschlag und mit sind. Die Beräusperung der mit blauem Schein früher freigegedenen Kunstwollen und Kunstwolladsälle darf daher lediglich gemäß den Beltsumungen des § 4 der dezeichneten Bekanntwachung ersolgen. Angedote oder Verschlagerungen an andere als die in diesem Paragraphen genannten Eiellen sind verdaten und staasdar.

Beschaftung den Rübe und Stoolgarn. Das Kriegsministe-

Stellen sind verdaten und stafdar.

Beschieftung von Rah. und Stopsgarn. Das Kriegsministerium derfügt unterm 2. September 1917, B. P. 981/8, 17 K. A. A. wie solgt: Allen Dienkistellen des Heeres und der Marine ist untersant, Auftrage, zu deren Arledsgung Rah. und Stopsgarne dendtigt werden, mit der Bedingung zu vergeben, daß der Llesenant das Räh. und Stopsgarn selbst zu beschaften hat. Vielmehr haben die dergebenden Stellen dem Lieserer das ersorderliche Räh. und Stopsgarn zur Verfügung zu steierer das ersorderliche Räh. und Stopsgarn zur Verfügung zu fiellen. Die im freien Oandel dersitägbaren Wengen bleiden ans schließlich bam Und andel dersitägbaren Wengen bleiden ans schließlich von Ardel der an Räh. und Siedsgarn zur Aussilhrung von Seeresaufträgen ist gesammelt auf dem durch Erlaß vom 15. April 1918 (A. B. Bl. S. 179) voraeschriedenen Dienstweg dei der Wedpassfadteilung des Besteidungsbeichaftungsvielle anzumelden. Die im Armeederordenungsdeltt jewolls befannt gegebenen Aermine für die Ginreichung nungsblait jeweils bekannt gegebenen Aermine jür die Einreichung der Sammelbedarfsammeldungen find zu beachien. Für die Folge in dei der Bedarfsammeldungen beden der angeforderten Gewicht-menge und Garmunnwer auch die benötigte Kauflänge der Rähund Stopfgarne augugeben.

* Stiftung des Großberzogspaares. Das Großberzogspaar hat der Bring-Max-Sammlung für beutige Kriegsgefangene 10 000 Mt. zugewerdet. Die Großberzogin Luise dat die gleiche Summe

* Gewerbeverela und Handwerkerverband. Am Sonniag kann der hieige Gewerbe- und Handwerkerverein auf ein Wöhriges Be-lichen zurücklichen. Um Vormittag findet die von der Handwerks-kammer Mannheim veranstattets Ausstellung von Kleinwohnungseinrichtungen flatt.

Dergnitgungen.

Wannheimer Künftlersteuter "Koolle". Wir machen nochmals auf die heute Abend Aattfindende Wohlt dit gleits. Bort eilung unter Mimirfung von einigen Wingliedern des Argeb. Dofiheaterd anjmersfam. Die Vorjedbung it gleichgeitig die Abschiedbung ich einige Kinklier und kinklierimen der mit diese Korftellung endigenden Sammerspielzen. Worgen Donnerstag ift Rüftungsborkeilbung, um Freitag die die den kannerspielzen. Worgen Donnerstag ist Rüftungsborkeilbung, um Freitag die Krischer wegen der Gemeralbrode zu der am Sansktag als Krischer gagen gehenden Opereite "Die Buppe", mit der Gerr Vierstwer zu an artas die Feier seiner wijdheigen Direktionskitigsfeit begeht, geschioßen.

Spielplan des Großb. Hof- u. National-Theaters Mannheim

	Hol	-Thenter	Neues Theater		
12. Septemb. Mittwock	Abountment B Kleine Proise	Promethius Eather Anf. 7%, Ubr	-		
13. Septemb. Bonnerstag	Abonnement D Kleine Preise	Oltubiger Mit dem Feuer spielen Anfang 7% Uhr			
14. Soptemb. Freitag	t, Vorstellung de Riesungsarb.	Hasemanne Tückire Anfang & Uhr	Service and		
15. Septemb. Samstan	Auther Abone. Kleine Preise	Alt. Meldelberg Anlang 7 Ubr			
16. Septemb	Absoncement C	Die Fiedermaun Anfang Wie Uhr	DerRaub d. Habloerinnen Anlang & Uhr		

Mannheimer Schöffengericht. .

Das Seije eiwas rares ist, wuste die Witwe A. in Sand. da sen und se batta desbald eine Heldenfreude, als sie sia Id Id Id Doppessing edie Kernseise bestald eine Heldenfreude, als sie sia Id Id Id Doppessing edie Kernseise bestald eine Heldenfreude, als sie sia id das Soppessing ab, und zwar geschah das in ihrem Laden. Die Polizie fam hinter das Seisengeschäft. Rach den ergangenen Bestimmungen hätte die Frau döckstene 180 Waart sir das Doppessisch (das sie seidz zu 7.50 Wart eindanfte) nehmen dürsen. Sie war dassit mit einem Strafzetei auf 80 Wart lautend, bezischt warden, das Schösengericht ermüßigte die Strafe als ihren Einsprach die nuf 40 Wart.

Cin un über lautend, bezischt warden, das Schösengericht ermüßigte die Strafe als ihren Einsprach die nuf 40 Wart.

Cin un über lautend, bezischt warden, das Schösengericht ermüßigte die Strafe als ihren Einsprach die nuf 40 Wart.

Cin un über lautend, bezischt marden die Erdisch da 11 von 400 Wart sie des Stinder dies machte durcht das Geld aber im die Stinder dies anlegen sollen. Sie drauchte das Geld aber im die lautenden Bedurfnisse der Kinder auf und fellig nun, um dies der das Ivrische längt gesonet hat, unterigriedene Luittung über das Ivrische längt gesonet hat, unterigriedene Luittung über das Ivrische längt gesonet hat, unterigriedene Luittung über das Kun mußte sie wegen Urtundensöllichung bestraft werden, des Urteil sunste auf eine Warde Gesängnis.

natte feine Schufben, fein Berhaltnis, teine Zwiftigleiten mit trgend

hatte feine Schusden, fein Berdüllnis, feine Zwistigfeiten mit irgend jemanden in der Stadt, und so sah er din und wieder in den Kreis der Undurgerführen, in den er, weiß der din und wieder in den Kreis der Undurgerführen, in den er, weiß der Kimmel wie, einmal eingestüdet worden war, erschied und dort schweigsam und ohne eine Afreise zu derzieden, die unglandlichten Geschichten aus den unmöglichten Betwenstäusen mit andörte.

Cines Loges kommt under Gespräch, dei dem oft an einem Abend mehr mephistophelischer Win zwischen den Geslampen der kleinen Aneipe verpuffte als gemeinhin heutzufage in zwei kladigen Auft pleisen ausgedrücken Gesephücker jeht Krimtnalisti wennen. Ich gleike einen halden Eiter Appelwein derunter — darmiose Getraufe lind die beisen, man kann desto mehr davon zu sich nehmen — und dehaupter utte der sogenannten Berdrecher haben ihren Geruf versahlt. Sie hätten einwa underes merden folken. Denn es ist erstaunlich, wie viele der sorichten Abmehren den Benglingern, den Hochften, den Totschlägern, den wielt sehr berichten Abmehren den Kanglingern, den Hochften, den Totschlägern, den Geteilschaft erliegen. Sie schwimmen in die größen Rehe wie die Kappien. Aber unter den Etzelchen, den kans Geschweien, die nach Borschrift gedoren werden, ein Amt bekommen, ein Berid nehmen, artige Kinder kangen und ein Limt befommen, ein Brib neimien, arfige Rinber geingen und flerben, unter benen flect mand ein Genie ber Gofettofigfett, bas bie Boligei aller Rullveftenten bis an fein Lebenoenbe gum Rarren

ber emige Beltreifenbe Pfenitomett - er "Man mößte" — der ewige Weltreisende Pientowst! — er hatte noch nie eine Reise mit Ersolg durchgesührt, fand aber immer wieder andere Geldieute, die ihn mit den vorzwiestesten Aufträgen binausschicken — rollte die Worte wie immer jovial und aus der dobe beträchtlicher Ersobenheit über den Tilch — "man mühte die Vrode wechen. Man nehme einen guidürgeriichen Jeligenoffen, unmidste ihn mit Strasseriheit und tasse ihn auf die soziale Ordnung

der Dinge lor."

Und da geschaft es, daß der Gewosse Kuntel seine grauen Augen frarr wie ein gedrechtes Bertstup langiam in die Ede Bsenttowetts hinüberschwentte und ruhig sogie: "Ich nichte das mochen."

Sosort weitete die ganze Bunde. Weitete sosgendes: wenn Kuntel, der einzige, dem es nieusand unter uns zutreute, in vierzehn Tagen zehn Ungesehlichen undertiches die nach dem Urteil einer unparteiligen Iran verdrücke, die nach dem Urteil einer unparteiligen Iran ein verdrücke, der einmandfrei dewieten, so würden wir alle zusammen ihm den malteriellen Kusen und Gewinn seiner Taken in dar auszedlen oder materiellen Auben und Gewinn seiner Talen in bar ausgehlen oder — um auch bas Unwahrschelmische auszuhölleigen — ihm ohne Fristbeschränkung abzohlen, sosen seine Gewinniss aus Diedlählen oder was es seil die Krott unserer Börsen zur Zeit übersteigen sollte. Denn seldsturzignicht fallte Anntel gewissermohen ein geschiebte der gewissermohen ein geschiebte der gewissermohen ein geschiebte der gewissermohen ein gefehlich geichunter, ein behördlich abgestempelter Berbrecher auf

Donnerstag, 13. September, gelten folgende Marken: Butter: Gur ein Achtel-Bfund bie Marte 76 in ben Berfanfoftellen 101-480 auf Runbenlifte.

Cler: Für 1 Auslaubsei (98 Pfg.) die Marke 87 in den Verlaufs-ftellen 501—714. Die Bertaufstiellen des Konsum-Vereins bringen die Eter erft am Freitog jum Bertauf. Zuden: Bur je 200 Gramm die Zudermarke ist und 50 in den Ko-lonialwarengeichäften 1—740 auf Kundenlifte.

Rarioffein: Bum Gintauf für 5 Ofund bie Lieferungsabionitte & ber Rarioffeimarte 45 und ber Bufahmarte 30, fowie bie Bechfel-

Bur Bestellung bis späiehens Wittmoch Abend die Bestell-gischnitte der Antiosseimarte 40 und der Jusahmarke 40, sowie die Wechselmarken.

die Bechielmarten.
Dinische Fielschrühmeineste kebendmittelwarte Wolfen Stüd (das Stüd dungerennen Lebendmittelwarte Wolfen den Kolonialmarungeschilden 1.—740 auf Kundenlike.
Magere und Kuttermisch: Hür hiede danshaltung i Dose kond. gezuckerte Bollmisch zu 1.08 Wi. gegen die hansbaltungsmarte Wolfen den Bollmisch zu 1.08 Wi. gegen die hansbaltungsmarte Wolfen Bollmisch zu Kundenlike. Eindernaftenlen sin Butter und Erre 189-000 auf Kundeilike. Kindernähmittel (deitebend in Scildengskeid-Well, Schwelare Kindernesst in Volen, dasertischen und Dosermeil in Poteien): Zur Bettellung die Kindernschrmittel für Zustenden den de Karte ser Kindernschrmittel für Tofinnd in den Karte ser Kindernschrmittel für Tofinnd in den Karte für Angenen und Drogengeschöften. Die Warfe H ihr von Geschiften inhaber abzustempeln und dem Besteller auruschungeden.

Städe. Lebendmittelamt.

Unfere Bertanfördume Melben bis auf Belieres gofdloffen. Stabtifche Befleibungonelle F B, S,C.

Ceder ist unerschilch. Geht in holz-Sandalen, ober laßt Sure Kinder während der warmen Iahreszelt dar juß gehen!
Tragt Holz-Schlent
Spart an Schulen und Stiefein!
Schout Care Lederstiefet für den Winter!
Schout Care Lederstiefet für den Winter!

Commeit die Rückenablälle.

Pemadri die vor Berderd.
Ihr lirect dadurch nulere Bichfuttervorräte.
Ibringt die an den Annahmeitellen der Mannheimer Ablanden wertung oder meldet. Ihr Gandfranen, in der Geschlisdelle, wo und wonn die abgedolt werden können.
Die Unnahmeitellen find geöffnet: 1/5—1/7 Uhr:
am Bartivich jeden Tag.
Ede Phalkadikraße: ichtich.
Uidandikvale: Wrontags. Mittwochs. Samutags.
Luifenring ist Jeden Tag (Annahme von jegt. Corien Alimaren wie Bapier, Annyen, Metalle, Korlen, Flaschen, Gummit. Anochen, Kassen, Angerinsten (Redaug, Korlen, Flaschen, Gummit. Anochen, Eindenhyllen, Tagsfinsten (Redaugnistirchet). Montags.

Bindenhof-Werfiplan (Johnnistirde): Moniegs, Ditimond und

Sanistage. Die Rommiffion ber Mannheimer Abfall.Berwertung: Belchaftifielle: O 7, 0. Telephon über Raftans.

Wursthaut mit Wassersüllung bekan man fürzlich bei bem Wieliger Eg. Schweinfurth zu faufen, die chemische Unterstuchung ergab statt dem zugedilliaten Wassergehalt von 78 Brozent (1) gleich 25 Prozent. Der Angestagte hat die Wurst seinsch und sit von ihrer Guie überzeugt. Richt so Gericht, das wegen Rahrung mit telfälschund geuf eine Geschirafe von 30 ML

Das edle Borkentter beschäftigt die Gerichte eben sehr häusig. Der Kausmann Weber aus Mannheim, der gerade noch rechtseitig zum Kerresdieust einberufen wurde, sieh sich von dem Miller Johann dicker in Baben burg ein Schwein verkausen und zahlte dofür 100 Wart über den gesestichen Höckstpreis. Höher wurde, weit er entgegen den gesehlichen Bestimmungen handelte, zu zuselhunderstünfigs Mart Geldstrafe verureitit, der Weigere Mer Jerre der des besonden im senielts beschörberte, erhiet is Wart Geldstrafe. — Weld der ehemalige Händer Julius Buchner, dem das Bezieframt wegen Unzwerfäsigkeit den Handel verdat, widderen der Auflichten Geschafte im Ferd, ohne sin den vergeschen Auflichten I.C. Speide I verkaufte sin Kierd, ohne sin den vergeschriedenen Erlaubnischein eingeholt zu haben. Er giendte die Verordnung bezöge sich nur auf triegsbrauchdare Tiere. Er wurde eines Besteren beiehrt und muß 25 Wart Strafe zahlen. Das edle Borftentter beschäftigt bie Berichte eben febe

25 Mark Strafe zahlen.

Eine große Dummheit bezing ansangs Mai eine Unzahl Sanddofener Krauen. Ein die zur tallenlichen Kriegserklärung dort in einer Fabrikwohnung eingemieteten Italiener, namens Urnulft, sollte die Wohnung zweiße anderweitiger Benügung, gerömmt werden. Die Rödel sollten in einem Mödelmaggzin Aufbewahrung sinden. Eine der Frauen tam auf den Gedanfen, sich etwas von der Einrichtung anzueignen und ihrem Beliplet solgten nur 13 andere Frauen und ein Nann. Sie nahmen sich steine Sedandsgesonstände mit nach Hann. Sie nahmen sich steine Gericht für eine solche Hausiander gegentläner geschieht, teine andere Aussegung als Diedstadt dat. Rochtsglich wurden die Sachen wieder zurückgesehn, der Eigentläner in ibrigens inzwisign iöllich verunglückt. Eine der Frauen, die nach Gest ihr Welche von Arnust zu fordern batte und sich mit den Gegenfländen derzeit machen wollte, wurde freigesprochen, gegen sämtliche sörtgen Ungestagten wurde nach

piergebn Tage werben, und allen von ihm angegriffenen Mit ollte auf Seller und Bfennig ber Schaben erfest werben, ben er

fosse auf Heiler und Pfenutg der Schaden erseit werden, der ihnen zusügte.

Ein Unitand fem zu Hilfe, das ihd dieses Experiment, für das das Deutsche Kleich des zwanziglien Jahrhunderis freisich teln Boden mehr wöre, in der stitlichen Amplydöre einer deutschen Altivesschaft überheupt aussühren ließ. Zu unseren Zusammenklinften erschlen in ziemlich regelmäßigen, wenn auch reichlich demessenen Abständen, der Solizieches — oder welchen Titel sonst ihm seine Duodezregierung vertieden hatte — der Gegend. Beim erken Mat war ein die Gaswirchaak gesommen, harmlos, unaufsällig, wie durch einen unvorgeschenen Zusall durch die Tür gestoßen — in Wahrdeit, um sich uniere Kunde, wit der die ganze Siade gern ihre übersüssigen Gespräche pfestert, einmal aus der Nähe zu dezieden. Aber sollziehlich hatten wir nicht umsonst ein paar Vianner unter uns, die als Gesellschafter und Blanderer Weiße, Schwarze und Gelde seder Gemitsversaffung und ohne Untersched in sämtslichen sint Erdelich einzumeken vertianden. Es war das einzige, was sie konnien, aber sie nährten sich redlich und mishelos danon. So tam es, das der Chei der Ordnung an ienem ersten Abend schon eine Stunde später unier uns sas, sich son Magen ausdem Jats lacht und die Amsongen aus dem Aas lacht und die Amsongen aus dem Aas lacht und der Ennischung und ben Kagel stunde, und erst um 12 Uhr, derrächtlich aus dem Kege zusschen seiner Weiner, und erst um 12 Uhr, derrächtlich aus dem Wege zusschen seiner Weinfaußen und sehen Biro, und er trat immer in die Tür, wenn es draugen regitete. "Aus nur den Gus abwarten, meine Herre, Lossen wie den Erdes And ihn der sehen nacht den ein Weinerkansten. Das war so seine feiner Weinfaußen und sehen nötig dar, wein es kerfen. Das war in seine Serren, — lossen seines den Weiner und zur richtigen Stunde seine den Weinerkansten und lieb es alles fechs Woden einwal zur richtigen Stunde sein den den wein Verter und der einer den Weinerung und beiter mat Weinerung und beiter mat lich des erschliches erzeichen Erde den Bedienen Infolge eines beda

Nie den Hallgelichel regnen.

Alls er das nächstemal infolge eines dedauerlichen Weiterumsschaften er dass nächstemal infolge eines dedauerlichen Weit waren inzubiden is vertrauf mit ihm geworden, und dieser Ahillster von sonst vortresslichen Eigenschaften des Herzens und des Kirnes war so stolg auf jeine Weitanschauung geworden, — die alles gesten lesse, wenn nur et erkere . — doß er nach einigem Jureden tatsächlich barauf einging. Kunkel sollte von ihm einen gedeinen und mit den schwerken Stennpeln und Siegeln behördlicher Wilmacht versiedenen Ausweis erhalten, der diesen Lancidatum eriminis für vierziehn Tage immung des en sehe Berhaftung machte, und ausgerdem sollte der Amisaanpast des Bezirfee, ein Korpsdruder des Boltzeiches, von der Soche unter der Hand underrichtet werden. Schöligungen an Leib und Leben wurden ausgerrichtet werden. richtet werben. Schädigungen on Beib und Beben murben ausge-

Beren Kunkels Wette. Groteste von farlernft Anah.

Ran war, in den Sessen liegend, Bitör trinfend und am Arlegskasse nippend, von der Buiter auf die Arbegsgeseuschaften, den dort auf die hahr Bolists, von ihr auf den englischen Bollo-Jeratter und von de auf die amerikanliche Wellschenschuft ge-immen. Es war ein normales Gespräch für die Nachesseusstunde.

Da rüfte der "vemlich unmögliche" Karl Scharffenrad — die lunge Frau des Haufes nannte ihn so, wenn er seldst nicht dadei der — die Jigarette von einem in den anderen Mundiplutei,

Ich habe viele talle Metten erfebt — brauhen hauptsichtich — ber Deutsche spielt sieber königlich preupliche Lotterie. Is ger aufregend. Is aber auch Geschmadssache. Ich bin mehr betten. Iabe viel Unsug zusammenwetten seben — Scharfenur Weiten. Inde viel Unjug zusammenweiten sehen — Scharisenzod liedte diesen Bagerseuerton, der om den Sähen edenso dedicklig knabbert, wie an der kurzen Asseiten des dem die Ehre dum Teufel ging oder eine menickliche Phosiosogie zu Schanden kam, und solde, über die desi Sievten der Union sich sir dere Monate eizund ischien. Aber die spahdelte Weite, an der ich je mittelbar teinnd ischien. Aber die spahdelte Weite, an der ich je mittelbar teinnd ischien. Aber die spahdelte Weite, an der ich je mittelbar teinnd ischien. Aber die spahdelte Weite, an der ich je mittelbar teinnd ich ein der die spahdelte Weite, an der ich einstelbar teinnd ich die die der der Siedelte, an den der ich eine stellen-kaaturei und der Kleinstädiereit, dem ich übelgens eine sehr ungein-kaaturei und der Kleinstädiereit, dem ich übelgens eine sehr ungein-kaaturei mit der Kleinstädiereit dem ich übelgens dem dem Umder-die grandelt in Europa, nach den ersen Jahrien eines fürtuni-igen Dungdochse in die Weift. Wollte auseuhen von dem Umder-die die deruppen versiogener unsehe. Die Station war ihre talisiere deutsche Sindt, in der sich unwieht, indet nicht zu elben soche Gruppen versiogener unsehnendet, wenn der soch himmet herad und stattern wieder auseinander, wenn der der Kreis soch unter uns ein Bostsetzen mit Ramen der der Kreis soch und fiattern wieder auseinander, wenn

In diesem Kreis soß unter uns ein Bostsetzeide mit Ramen untel, ein schmächtiger Mensch mit einem undedeutenden, aber wertwirdigen Gesicht, einem Gesicht, das aussah, als habe es die Ratur im Mutterfeide nicht gang fertig gebilder. Bleich und weich, tros alles Gertniffenheit, und die unschenere Rase wie lose einge-lieht. Es war ein harminier und littler Genaste. Rur in seinen urauen Liegen, die farre und fangfam die Angemoelt abwanderien, glaubie man mandmal tief innen ein überraschender, geintmendes Muser zu sehen. Der Mann tat seinen stampfinnigen Dienst zur verbien Juseichenheit seiner Korgesehten. Er war underheitstet, Maggobe ihrer Betelligung an ber Raumung auf Gefängnisftrafen von 1-3 Tagen erfannt. Ein Gnobengefuch ber Frauen bürfte mohl pon Erfolg begleitet fein.

Aus Zudwigshafen.

Pus Ludwigshafen.

* Die Berforgung der Bevölkerung mit Winterkrioffeln, Infolge der günftig ausfallenden Kartoffelernie soll es der hiesigen Bevölkerung ermäglicht werden, sich selbst den Winterderderden An verlagischt werden, sich selbst den Winterderdern, In weitem Umfange soll zu diesem Zweite eine Eindedung mittels Bezugssicheinen stattfinden. Zür jolche Einwohner, denen es mangels hinreichender finanzieller Wittel nicht möglich ist, sich einen größeren Borrei den Kartoffeln auf einwal zu beschaften, derbleibt es dei der Regelung des Vorjahres, indem der hiefige Kommunalderdend die erforderlichen Kartoffeln zugeieilt erhält und dieselben durch Bermittlung der zugelassenen Hander im Rieinen wittels Kundenliste an die Verdraucher gegen Kartoffelnaafen deräufent. Rach den bisher erlassenen Vorlägeisten soll der Winterbedarf für die Zeit vom 16. Rovember an zunächt? Ventner pro Kopf der Oaushaltung derzagen, sodat eine fünstöpfige Familie 10 Gentner Gaushaltung derzagen, sodat eine fünstöpfige Familie 10 Gentner in auch der Verzugsicheine zugrundezusegen. Kainreeunst erhalten jene Haußaltungen, die sich mittels Bezugssichein für den Winter eindeden, für einen entsprechenden Zeitraum feine Kartoffelmarken einbeden, für einen entsprechenden Zeitraum feine Kartoffelmarten ausgehändigt und find baher nicht zum Bezuge der im Aleinverlauf zur Beräugerung gelangenden Kartoffeln berechtigt.

Aus dem Großbergogtum.

oc. fiehl, 10. Cept. Bei ber Berfteigerung des Erträgnisses ber ftabt. Obstbäume murbe ein Erlos von 3500 Mart erzielt. Die Gesanternte ber Obstbäume war auf 700 Mart veranschlagt.

Nachtrag zum lokalen Tetl.

Rriegdauleiheverscherungen. Ju der kommenden Kriegdanteide empledien verschiederungen Berficherungauniernehmungen Kriegdanteide empledien verschiederungen durch die and weniger bemitelien Verlogendie Verlogen die Verlicherungen, durch die and weniger bemitelien Verlogen die Verlicherungen, durch die Anderscherungen und der Verlicherungsburderun

Polizeibericht wom 12. September 1917. Polizeibericht vom t2. September 1917.

Befährd ung eines Etfenbahntransports. Gehern nochmittig 4 Uhr feteb ber Führer eines Lahtraftwagend in übermäßig ihnedem Tempo, wödrend er mit dem Laftraftwagend in übergungsteilliterde tommend die Breite Straße freuzie, mit einem in Richtung Schob sabrenden Straßendahnwagen duer über die Geleise gelschoben. Die vordere Platiform wurde eingebrildt, während am Araftwagen der Notor und die Unste Wagenseite beihöldigt wurden. Außer einer leichten Bersehung des Araftwagensübrers durch Wasselfiltier am Kopse tamen weltere Bersonen nicht zu Schaden.

Durch diesen Jusammenstoh enstand eine Bertehröhörung von einigen Stunden. Untersichung gegen den Lastwagensübrer, den die Schuld an diesem Borsommund tressen dürste. Petagesellet.

Die Volfsernährung.

Die Beichaffenheit unferes Brotes.

Man schreibt uns: Die in Deutschland zur Zeit in größerer Zahl vorkommenden Magen- und Darmertrankungen werden von ärzikigen Kreisen teilweise auf die Beschaffenheit unseres Brotes zurückgesührt. Hieraus scheint vielsach die Ansicht entstanden zu sein, daß unser gegenwärtiges Brot im allgemeinen als gesundheitsschäflich zu betrachten ist. Dieser Aufschlang muß entgegengetreten werden. Bei der Beschränktheit unserer Borrate an Brotegereide sind den Bei der Beschränktheit unserer Borrüte an Brotzetreide sind wir bekanntlich gezwungen, das Getreide die zu 94 Brozent auszumahlen, wodurch erhebliche Teile der Aleie in das Wehl gesangen, während sie dei dem früheren Wahlversahren, det dem das Wehl gedangen, während sie dei dem früheren Wahlversahren, det dem das Wehl gedeutelt wird, abgescheden wurden. Ueder die Kühlichkeit oder Schädlichkeit des Leiezusahren dehen die Anslichten auch in ärzulichen Areisen in den leizten Iodrzehnten manchen Wannde erledt. Man glaubte ursprünglich, daß die kleichaltigen Wehle ein Brot von größerem Kährwert sieferien, well in der Aleie erhabliche Mengen Elweih enthalten sind. Uns dieser Unsicht deruhte die Theorie des Vollkornbrotes, das wegen seines Köhrsalzgehaltes als besonders wertvoll für die menschilche Ernährung galt. Reuerdings hat aber die medizinische Wössich der Kenübrung galt. Reuerdings hat aber die medizinische Bössienschie den Kadweis erdracht, daß der Bortell der Ernährung, den die in der Kiese aufhaltenen Kahrungsstoffe haben sollten, tatsächlich nicht vorhanden seitandienen Rahrungsstoffe haben sollten, tatsächlich nicht vorhanden seitandiene kensellen verhanden, belange diese in den Zellen, welche die Hillen der Kiese bilden, eingeschoffen sind. Eine Reibe von Berfahren zur vervollsommneten Bermablung der Kiese und Erschliehung aller in den Zellen vorhandenen Rädesposse und Erschliehung aller in den Zellen vorhandenen Rödesposse seinngt ein Gusachen der Königlichen wissenschaft, das diesem Ergednis gelangt ein Gusachen der Königlichen wissenschaft.

fdinffen, bie Bette auf bie tielneren Gunben bes Diebftahls, Betrugs

Kintlel befam seinen Ausweis und die Geschichte ging sos. Und nam jage ich Ihnen, meine verechtte Gnädige, und Ihnen, meine derren, dieser Auntei, den ich als einzig dankbaren Generalfupersewisor für das einziliche Eisendahnweien empfohien haben mürde, saht wie ein gesernter Bandendäuptling in Erisko. Richt etwa, daß er seinen Beamienberus misdraucht ditte, um die Weite zu gewinnen. Diese Bequemslichteit verschnächte er. Ein seinem Postschafter machte er nur, gleich an einem der ersten Tage, eine Borrade, indem er dem im Dienstalter diesen Kassenden der städischen Bant dein Einzahlen um einen Tausender ohne sedes Ausschlanden dem den der and der ersten Einzelten Einzelten Einzelten und berichtete in seiner langweiligen und lämperhalten Art von seinen Taten. Wir mußten ihm sedes Wart aus den Borberzähnen brechen. Rintel befom feinen Muswels und bie Gefchichte ging los.

um den Bordergadnen brechen.
Und dieses mar die Elste seiner Glanznummern:
Er betrog beim Wechseln den Billettperfäuser der Kleindahn des Ortes, leinen eigenen Borgesehien und die Wirtin unseres Lotals (die nicht von der Bette mußte).

Er machte auf dem Wochenmarkt burch Jindschwamm beim-tücksich ein Dierd wild, tried es in einen Stand mit irdenem Geschirr und fiahl wahrend des enistandenen Wirrwarrs und Austaufs eine tebenbige Gans und zwei tote Safen.

Er nahm in einem Juweilerladen einen Brillantenschnuck so unauffällig an sich, daß der trestliche Mann erst durch und von der Sache hörte, als wir ihm das Halsdand zurückgaben.
Rurz er volldeachte in den vierzehn Togen sechs schwere Dieb-stätzt und 10 größere und lieinere Betrügereien, die inst fämilich von den Geschädigten selbst nicht demerkt wurden. So geschickt woren sie eingeleitet und ausgesührt. In der Nacht aum leisten Toge machte kuntel sein Meiserstuck, indem er dem Bolitzeine int nachgemachen Schlissen vählens in die Vondrume besch und keutste gunn dem Schliffeln nächtens in die Wohnung brach und laufles aus dem Schreibtisch im Arbeitsraum, der unmittelbar neben dem Schreibtisch im Arbeitsraum, der unmittelbar neben dem Schlassimmer des Junggesellen lag, zweihundert Taler in barem Geld davontrug. Der einstupreiche Garant der denswürdigen Wette, Mitglied der Jury, verlar auf Stunden jegliche amtsiche Würde, als er den Talbeitand pernahm.

Der Nittmeister von Sochoff lachte etwas unvermittelt und ver-legen auf, als der Erzähler jest ichwieg — der Nittmeister hatte tief im Hintergrund neben einem bübichen jungen Mädchen gesessen und

deshald nur hald gugehört — und jagte:

"Und was ist aus diesen Talent geworden?"

Der Prosessor der Psychologie, der den Hall mit tiesen Rachdenten versosst hatte, knipste drei Krümel von der Tischoede und

lichen Deputation für bas Mediginalwefen über Bollfornbrot, bas lichen Deputation für das Aedizinalweien über Bollfornbrot, das während des Krieges auf Berantaftung des Atinifters des Innern erstattet ist. Aus dem Gutachten geht hervor, daß Brot aus einem Wehl mit hober Ausmahlungsgrenze, besonders wenn es mit Sauerteig dergestellt ist, im Darm Aufstände läht, die zu Störungen verschiedener Art sühren können. Hervaus ergibt lich, daß das Ausmahlen des Brotzetreides die zu Prozent, wie es gegenwärtig geschleht, im allgemeinen unerwänsicht ist; aber zu Bedenken in gesund der Ausmahlungsgreicht und Auswahlung des den Ausmahlungsgreicht und Bedenken in gesund der Ausmahlungsgreicht und Ausgaben des geschieht, im oligemeinen unerwünscht ist; aber zu Bedeufen in gesundheitlicher Beziehung liegt deswegen noch tein Anlah vor. Wenn der Aussall unserer Getreideernte sich als günstig herausstellen sollte, und die Zusiahren aus den besehren Gebieten einen größeren Umsang annehmen, wäre es unzweiselhast erwünscht, die Ausmahlungsgernze auf 80 dis 82 Present berunterzusehen, wodurch wir nicht nur ein weienlich besteres Brot, sondern auch erheblich größere Mengen Kleie erhalten würden, die dei dem gegenwärtigen Futtermangel von größter Bedeutung wären. Daß sich aber die Reichsgetreibestelle nicht entschlieben wird, an dem Ausmahlverfültnis eine Kenderung vorzunehmen, devoor der Ernteertrag und der Zuschaft aus den desehten Gedieten annöhernd genau zu überblichen ist, darf als sicher gelten. Wenn die Gemeinden eine händige und möglichst ausgledige Ausssiehe, und vor allem die Aufficht über die Serstellung von Bent ausliben, und vor allem die Berwendung von Stredungsmitteln forgiältig überwachen, ist trab des haben Ausmahlverhältnisse eine gesundheitsschädliche Wirtung unferes Brotes nicht gu befürchten.

Lette Meldungen.

Die 11. Ifongofchlacht für Stalien operatio vergeblich; taltifd ein Migverhaltnis.

taktija ein Mihverhältnis.

Bien, 11. Sept. (WIB Richtanti) Die Militärkritifer der Biätter betrachten übereinstimmend die am Jionzo eingekretene Kampfpause nicht als Ende der Jionzoschlacht, vielmehr bezweck sie die Ausfüllung der durch ungewöhnliche Bertu ut ein den Neihen des italienischen Deeres entitandenen Aufen. Auf die Stimmung im Hinterland, sowie darauf, dah bei einem Eingeständnis des Beriagens der Offensted der Italiener abermals der Eeringschändnis des Versagens der Offensted der Jialiener abermals der Eeringschändnis des Kriegsglüd zu erproben trachten. Die Fortbauer des auflieristichen Wirframfeit der intienischen Plotie bezwecht augenscheinlich, in Jialien und der Untente diese Abstäter itellen selt, dah das Ergebnis der II. Jionzaschlacht nach der ivöckiger Dauer troh des ungeheuren artilleristischen Nebergewicks und der zahlenmäßigen Uederlegenheit für Italien und seine Alliecten operativ überhaupt vergeblich geblieben und ierten operativ überhaupt vergevlich geblieben und taltisch in ein Migverhaltnis geraten ift. Die diter-reichisch-ungarischen Truppen sehen mit großer Zubersicht ber Fortsehung der Italienischen Angriffe ent-

Die mahricheinliche frangofiche Minifterlifte.

Genf wird gemeldet: Painlebe bot das Ministerium des Meugern Ribot an, der aber ablehnie. Painlebe begab fich dann zu Cfe-menreau und trug ibm einen Ministerposten au. Elemenceau stellte bestimmte Bedingungen und behielt fich die Antwort vor.

dabas gibt folgende wahrscheinliche Ministerliste: Winisterpräftdent und Krieg: An in leve; Acuberes: Barbou; Finangen: Aloh; Justig: Renould; Arbeit: Gronffier (Sozialist); Kolonien: Long; Verpflegungswesen: Douser. Das nene Ministerlum sie nationalen Wiederausvon bekommt Boucheur, das neue Universaadssekretarial für Wasserkaat der Sozialist Begouce. Unversändert bleiden die solgenden Porteseulles: Rarine: Chaudei; Munisten: Thomas; Jandel: Chaudei; Adexide ind noch vor allem das Ministerium des Innern und das Universähdsministerium. Vallende köfft seine Reagierung morgen endpültig sertiggesiellt zu haben.

Das Programm der neuen Reichstagsfeffion.

Berfin, 12. Gept. (Bon unserem Berfiner Bilro.) Der Reichstag wird am Lage seines Wiederzusammentritis, am 26. September, nur eine kurze, sormase Sthung obhalten. Um Rachmistag des 26. und om Bormistag des 27. Septembers werden die Frastionen Besprechungen sich führen. Um 27. Sept. nitt dann auch der Berfassungsausschung des Rachtagsetzts ersolgen. Der dauptausschung des Reichstags nimmt seine regelmäßigen Wormittagsstungen am 28. Sept. wieder auf. Un den Rachmistagen wird des Wermum inzen. Un ben Rachmitragen mird bas Blenum tagen.

Die Wahlrechtsreform in Sachjen.

Die Wagtrechtsresorm in Sachjen.

Der Berlin, 12. Sept. (Bon unserem Berliner Baro.) Der Berfassung sausschuß der zweiten sachstichen Kammer iehnte heute sämliche vorliegenden Anträge auf Reform des Bahrech is der zweiten Kammer ab. Diese bberrachende Ergednis kam dedurch zustande, daß sede Fraktion nur für ihre eigenen Unträge und zugleich gegen die Unträge aller anderen Fraktionen kimmite. Rae Hortschrittlichen die Cozialdemokraten stimmten teilweiße für einen sortschrittlichen Antrag.

Polizeingenten bringen in bie Geichafteraume einer beutichen Beifung in Bollabelphia.

Philabelphia, 11. Sept. (BEB. Nichtamtl.) Melbung bes leuterichen Burot. Boligelagenten brangen in bie Be-

erflätte: "Die Gesehe ber Pfichologie find troft aller experimentellen Systematit duntler denn je. Ich für mein Teil würde bazu neigen, hier einen afuten ataufstischen Rudfall anzunehmen. Man hat bas hie und ba. Bielleicht hat ein Borfahr biefes broven Kuntel einmal eine ausgesprochen antisoglale Seele beielten. Diese Rückfälle pliegen schnell und spurlos zu verschwinden, wie sie anscheinend grundlos und jah austrelen. Jedenfalls bilrije der Mann schon nach Tage später nicht mehr imstande gewesen sein, hinreichend zu erklären, wie er die Bebingungen blefer Bette erfüllen formte.

"Und wie war es mirflich?" fragte bie Dame bes Saufes, "aber machen Gie bitte ausnahmsmelfe einmal feinen falonunfahigen Wig, herr Scharffenrobt . .

herr Scharffenrob lachte mit einem ihm eigentumlichen beiferen

und trodenen Bachen in lich hinein.
"Die Geschichte enbeie sehr einsach — nach meinem Urteil. Kuntel verschwand nach dest Lagen. Ward nicht mehr gesehen. Er stahl weiter. Nach nielsterhofter, gänzlich undeglaubigt — und ohne jeden psyclogischen Chrysis. . . .

Bunk und Wissouphaft.

Rritif ber Rritit.

Krieff der Krief.

Wie febr unserem Schriftium eine gründliche Reform der Theatepud Kunstritt notiut, deweißt nachtolgende, der "Pfülztichen An nolischen eine Stilldung. Man ließ das "... Ein die auf den lehten Play gefüllter Saal. Männer und Francen in gespannteller Erwartung. Und im mer mohr Leute Tom men, im mer mohr Leute Tale aus dem Gundelschen Deatorium "Ressen" mit warmer Empfindung iden ertotet. Im mer mohr tom men. Alle darm is die delud, in der licheren heiteren Armariang eines daven Kunstgenvisch, lind alle nicht abnend, daß ihr zining eines daven Kunstgenvisch, lind alle nicht abnend, daß ihren könnte. In rübren den Anderschen kunsten kann geben kunsten kann eines den and nicht ig an Justan ner ih sieren könnte. In rübren der Rustgenpiech und dann gibt man sich mit Befogen dem echten rechten Kunstgenuß him.

"Jummer mehr, immer mehr . .. das tommt gleich so die, bab bie "fichere beitere Erwartung" gewaltig übertroffen wird und eine nange Portion Geduld dazu gehört, um "barmiss lächelnb" diese Zebten zu verdauen. Rur die wahrhaft "rührende Raivität" des Berfulers fann einen da etwas versohnen. Denn den Natven gebort ja

Bertaufchte Seelen".

eine Groteste in zwei Aufgügen von Bilhelm von Scholg wurde soeben von Stabitheater in Würzburg burch Bermitte-lung des Drei Masten-Berlags gur Aufführung erworben.

ich afteraume ber bentichen Zeitung Tagebitt'
ein. Ge heißt, daß feche Angestellte verhaftet muchen Die Regierung teilt mit, bas Blättern, die in frem ber Sprace erscheinen, die Benuhung der Soft unterjagt werder wird.

Die Enfense rechnet mit einem deutschen Jlottenvorstof auf Petersburg.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 12. Sept. (Brin. Iel. & K.) Die Schweizer Biditer berichten, die "Times" schreiben, daß in Bierverd and streisen ernstlich mit einem Borkon bet deutschen Flotte nach Vetersburg gerechnet wird. Die Londoner Blätter empsehlen den Russen ihre Schiffe ebenso wie dei Gebostopol zu versen fen als sie gegebenensalls in die Hände der Deutschen sollen zu lassen.

C. Bon der schweizerischen Grenze, 12. Sept. (Priv. Iel. 3. A.) Laut "Neuen Züricher Zeitung" sinden seit einiger Zeit große Durchtransporte englischer Truppen von die franzolike-italienische Grenze statt. Diese Truppen werden in Italien eingeschifft werden und sind sür die Bastanfrant destimmt.

Muigebracht.

Rolferdam, 11. Sept. (BIB. Richtamilich.) wie verlaufet, ist ber niederländische Dampser "hermina" der mit Roble sie bie schwedische Regierung von Kotterdam austles, nach England aufgebracht morben.

Berlin, 11. Sept. (BDB. Richtamilich.) Bur Befprechung bei Seiner Mojetiat bem Raifer bat auch ber Stellvertreier bei Reichefunglers, Staatssetretar Dr. helfferich, seinen Urfant unterbrochen, ben er mit Beginn ber vorigen Woche angelreien be-

Sang, 11. Sept. (BIE. Richtamil.) Meldung des Korrelpsodenz-Küros. Die zahlreich besuchte Friedenzuersammlung kand bei holischen santalen Aftion hat beithiohen, dem Gapfüt eine Imilative, als Friedendrichter gwischen den täuwfende Rationen aufzugreben, telegrophisch zu danken und die Erwartung auszusprechen, daß alle Katholisen in der ganzen Welt die Memikhungen des Papites unterführen werden.

Sosia, 10. Sept. (MIS. Richtamil.) Meldung der Bulgaritchell Teiegraphen-Agentur. Da sich der Zustand der Kön ig in plottis verschlimmert dat, lit der König, der sich an der Frant beimb sosort in die Haupistadt zurückgekehrt. Er begab sich gestern Abend begleitet bon ben Bringen, nach Curinograd.

Handel und Industrie.

Slender & Schlüter, Papier- und Pergamentiabrikes A.-W. in Düsselderf.

r. Düsseldorf, 12. Sept. (Pr.-Tel.) Im laufenden Rechnungsjahr 1917 ist dan Unternehmen wieder befriedigend beschäftigt. Die Geschäftsentwicklung verspricht in den nächsten Monaten zufriedenstellend zu bleiben, da noch reichlich Auftragvorlanden sind. Das Jahresergebnis dürfte befriedigend ausfalles und die Ausschüttung einer angemessenen Dividende (i. V. wufden 10 gegen 7 Prozent verteilt) zulassen. Keinestalls wird die Dividende aber den im Umlauf befindlichen hoben Schlitzungen entsprechen, jedoch aber nicht viel von der für 1916 (10 Prozent abweichen.

Hermann Schoett A.-G. in Rheyds.

r. Düsseldorf, 12. Sept. (Pr.-Tel.) Der Jahresabschlußergibt einen Robgewinn von M. 52715 (40363). Die Handkungsunkoaten betragen M. 24759 (27781). Für Gewinnanteile werden M. 4000 wie I. V. abgesetzt und die Abschreibungen auf Mark 18729 (34580) bemessen. Darnach ermäßigte sich der Gewinn vortrag auf M. 25000 (28948). Die Bankguthaben betragen werder M. 56939.

Wiener Wertpapierborse,

Wien, 11. Sept. (WTB.) Der Börsenverkehr war zunächst durch die sprunghalte Aufwärtsbewegung der Stratseisenbahr werte gekommeleinnet, in denen untangreiche Käufe haupstachlich für Budapester Rechnung vorgenommen wurden. Auch sonst war die Stimming freundlich. Neben Staatseisenbahnwerten waren einzelne Banicuspiere, Automobil-, Brückenbau-, Motoren-, Leder-Gummi-, Holz-, Waggowleihwerte und Flußschiffahrtsaktien gefragt, ohne daß sich jedoch der Verkehr in diesen Papieren lehierer gestaltete. Eine weitere kräftige Steigerung gewannen geheiderscitigen Staatsreuten. Zum Schauß trat in der Kulisse unter Druck von Gewinnsicherungen eine Abschwächung ein.

Londoner Westpupierhöres.

LDR	DONA	IL Best	mose.					40
	10.	7.		10	7.		10.	120
/ Konant	35%	557/w	Africa Krisessi.		102%	Rie Tinte .	1 13-	15-2
Brasilian	-		Dannel, Pag.	87"	821/8	Chartered .	13-8	12%
Japaner.	500		Eria	20 .		Gotzfidels .	150	154
ortugioson	MD		South Put.	-		Nat. R. Box.	Pi.	200
Russen1900		67-	Union Pap	-	135-	Handmines .	31/10	724
/ ₂ Russ.1803				113-		Pr. Diskent .	42/86	100
TARREST PARTY.	947/M	Bary'se	AsacondaC.	-	Statement	Silber	ments 1	Design:

11. September 1917. Aktiva. (in Milliones Subel)

Keets der Freihalts-An-eine 1307.2 (1308.4). Setrag for ambaufenden | 145752 | 14580.7 | Laufende Rechnung fes | 2515 | 2717 | Reactscohnung der | 2400.8 | 2477 | Elekagen | 28.7 | 28.4 | Privaten | 2400.8 | 2477 |

Sichtbare Getreideverräte in Nord-Amerika-

Weizen exkl. Canada do. Canada	4. Sept. Bsh. 5035000 2472000	10. Sept. Bsh. 7 600 000 2 127 000
insgesamt	7507000	9 727 000
Mais	2 472 000 7 330 000 725 000 3 206 000	3084 000 8967 000 1 156 000 4 125 000

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September-Abands & Unr Nachan, 2 Un Nachan, 2 Uhr Nachan, 2 Uhr Nachan, 2 Uhr Vorm, 2 Uhr, Manhon, 2 Uhr, 2:00 2.96 2.16 2.11 2.01 2.03 3.18 2.00 3.00 2.58 2.93 2.56 4.30 4.53 4.78 4.71 4.51 4.53 4.12 4.03 2.55 2.52 2.50 2.75 1.46 1.11 1.33 1.27 1.24 2.50 2.40 2.35 2.35 2.35 2.36 3.65

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

Unbelugter Sandrunk wird perinktlich verfolgt!

Begen + 10'.

September: Angenehm, strichweise Regen.
 September: Erst heiter, warm, später vielfach Re
 September: Wolfing mit Sonne, normal temperiert.

Aufruf

Deutschen Paterlands=Partei.

Threnvorlikender: Johann Albrecht, herzog zu Medlenburg.

1. Borfigender: von Tirpig, Großadmiral.

2. Borfigender: Dr. Kapp, Generallandidaftsbirektor a. D. Birtifer Gebeiner Dergegierungent.

Bette Rreife Des Deutschen Bolles ftimmen mit ber Stellungnahme Reichstag tatfächlich nicht mehr die Vertretung des deutschen Volkswillens darstellt.

Wen gabe es, ber nicht mit beigem herzen ben Grieden erfehnte! Rervenfchwache Briedenstundgebungen verzogern aber nur den Frieden. Unfere auf die Dernichtung Deutschlands bedachten Seinde erblicken in ihnen nur den Jusammenbruch deutscher Kraft. Und das zu einer Zeit, da wir nach dem Zeugnis unseres hindenburg militärisch günstiger bafteben benn je guvor. Sichern wir dem Seinde gu, daß für ihn jederzeit ein ehrenboller Derständigungsfriede zu haben ist, so kann er durch Sortsehung des Krieges nur Jewinnen und nichts verlieren.

Unfere Regierung befindet fich nach ben Geschehnissen der Vergangenheit in einer Swangslage. Ohne einen ftarten Rudhalt im Bolf fann die Regierung allein Der Lage nicht Gerr werben. Sie braucht für eine fraftwolle Reichspolitik auch ein ktuftvolles Werkzeug. Ein foldes Werkzeug unuß fein eine große, auf weiteste vaterlandische ilreife gestütte Dolkspartei.

Nicht Sonderbestrebungen gur Erringung parteipolitischer Macht burfen jest das Deutsche Reich zersplittern, der unbeugsame, nur auf des Daterlandes Sieg bedachte Wille muß es einen! In dankbarem Aufblick zu unferem unvergestlichen geliebten erften Kaifer und seinem eisernen Kangler, den Einigern der deutschen Stämme, eingedenu des Titanen-Nampfes gegen ben verderblichen Parteigeift, ben Otto v. Bismard mit flammenden Borten por Gott und ber Geschichte anklagte, haben die unterzeichneten oftpreußischen Manner, treu ben Ueberlieferungen ihrer Dorvater die

Deutsche Vaterlands-Partei

Acgrundet, um das deutsche Baterland in Diefer größten und ernfteften Stunde Deutscher Gefchichte bor bem Erbabel ber Uneinigkeit und Parieiung iu fdugen und gu fdirmen,

Die Deutsche Daterlands . Partei bezwecht die Jufammenfaffung affer vater: landifden Rrafte ohne Unterichied Der politifchen Barteiftekung. Sie bestehr que paterlandifch gefinnten Einzelpersonen und Dereinigungen. Sie will Stube und Rudhalt für eine kraftvolle Reichsregierung, die nicht in schwächlichem Rachgeben nach innen und außen, sondern in deutscher Standhaftigkeit und unerschütterlichem Glauben an den Sieg auszuführen, wird Deutschland dann wieder seine Sohne in Scharen auswandern seben! bie Beichen ber Beit gu beuten weiß!

Die Deutsche Daterlands-Partei will mit vaterlandisch gerichteten politischen Parteien erwindung aller ihm entgegentretenden Schwierigkeiten hand in hand acbeiten. Die Deutsche Baterlands-Bartet ift eine Einigungs-Partei. Gie fieht beshalb von ber An alle, die auf bem Boben diefer Anschauungen stehen, richten wir den Ruf, fich des Friedensichluffes loft fie fich auf.

Wir wollen keine innere Zwietracht! Ueber innerem haber vergessen wir Deutsche ber gegenwärtigen Reichstagsmehrheit zu ben wichtigften Lebenofragen des zu leicht den Krieg. Der Seind vergigt ihn keinen Augenblick! Die in der Deutschen Baterlandes nicht überein. Sie erblichen in dem Derfuch, gerade jest, wo des Reiches Daterlands Partei gujammengeschloffenen Deutschen berpflichten fich, mit allen Kraften babin Schieffal auf dem Spiele fteht, Kampfe um Derfaffungsfragen hervorgurufen und in den zu wirken, daß bis zum Briedensichluft der innere 3wijt ruht. Mag ber einzelne gur Dordergrund zu ftellen, eine Gefahrdung des Daterlandes und eine wenn auch nicht ge- Den innerpolitifden Streitfragen fteben, wie er will, die Entscheidung bierwollte Sorderung unserer Seinde. Sie find der Anficht, daß der vor dem Kriege gewählte fiber ift der Zeit nach dem Ariege vorzubehalten. Dann find unsere Tapfern aus dem Selde heimgekehrt und konnen am inneren Ausbau des Reiches mitwirken. Jest gilt es nur gu fiegen!

> Wir leben nicht, wie unsere Seinde litgen, unter autohratischem Absolutismus, sondern unter den Segnungen eines konstitutionellen Staates, delfen soziales Wirten alle Demokratien der Welt beschämt und dem Deutschen Dolk die Kraft gegeben bat, der ungeheuren Uebermacht seiner Seinde gutrogen. Deutsche Breiheit fieht himmelhoch über Der unechten Demofratie mit allen ihren angeblichen Segnungen, welche englifche fieuchelei und ein Wilson bem Deutschen Dolk aufschwahen wollen, um so bas in seinen Waffen unüberwindliche Deutschland zu vernichten. Wir wollen nicht Englands Geschäfte beforgen.

> Dir wiffen, es geht um unferes Dolkes Bestehen und Machtstellung in der Welt! Dem Deutschen Dolk geht es nicht, wie England, nur um das Geschäft! England, ber Unflifter und beharrliche Churer Diefes Weltbrandes, ift in bergweifelter Rage. Bu Maffer und gu Cande find wir die Sieger! Durch ben U-Boothrieg in feinem Lebensnerv getroffen, hofft England noch in lehter Stunde auf deutsche Ungufriedenheit und Uneinigkeit. In nicht gu ferner Seit wird fein hochmut gebrochen fein, wenn wir nur ausharren und trügerifden Friedenslockungen widerfteben!

> Wir wiffen, und aud die geinde wiffen es, wie viel Deutschland feiner militarifden Erziehung durch Preugens Könige aus dem hohenzollernhause verdankt. In dem Kaifertum erblicken die Seinde das haupthindernis für Deutschlands Niederringung. Mit allen Mitteln der Lift und Luge wollen fie Deutschlands Sobne jum Berlaffen ihres Raiferlichen Führers bestimmen. Sie wiffen nicht, was beutiche Treue heift, wie die beutschen Bundesfürsten und Stamme, durch Blut und Gifen gusammengeschweißt, bis jum jesten Atemgug gu Kaifer und Reich fteben! Sie abnen nicht, wie die kriegerische Bucht uns Deutschen tein Opfer, fondern freiefter Stoll ift.

> Wir wollen feinen Sungerfrieden! Um einen grieden bald ju erreichen muffen wir nach findenburgs Gebot die Nerven behalten. Tragen wir willig Rot und Entbehrungen, fo wird bem Deutschen Bolf ein Sindenburg-Frieden gutell werden, der den Siegespreis ungeheurer Opfer und Anstrengungen heimbringt. Jeber andere Griede bedeutet einen vernichtenden Schlag für unfere Jukunftsentwickelung. Die Derkammerung unferer Weltstellung und unerträgliche Lasten murben unfere wirtichaftliche Lage und vor allem die Aussichten unserer Arbeiterschoft vernichten. Statt hochwertige Waren

Die Grunder ber Deutschen Baierlande Bartei haben Geine Sobeit Nicht in Wettbewerb treten. Det ihnen will fie gur Starkung des Siegeswillens und gur Den Gergog Johann Albrecht gu Medlenburg und ben Grohadmiral bon Tirpit gebeten, die Guhrung ber Partei ju übernehmen.

Aufftellung eigener Randidaten fur Die Boltsveriretung ab. Mit bem Tage der Deutschen Daterlands-Portei anzuschliegen! Jeder, der helfen will, ift willhommen! Die - Biele ber Partel muffen fofort verwirklicht werden. Kein Augenblick ift zu verlieren:

Es gilt Deutschlands Mettung, Ehre und Zukunft!

Ronigsberg i. Pr., im Porffaal der Oftprengischen Landschaft, am Tage von Sedan 1917.

Dr. Baumgart-Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor, Geheimer Regierungerat. Dr. Brandes-Althof, Kreis Justerburg, Prafibent ber Landwirtichaftstammer für Ditpreußen. Brodrud-Amalienau, Generalleutnant 3. D. v. Branned-Königsberg i. Br., Landeshaupt= mann, der Proving Oftpreugen. Dr. Diridilet-Königsberg i. Pr., Gymnafialbirektor, Stabtverordnetenvorfteber. Graf Donhoff-Friedrichftein, Raiferlicher Wirklicher Geheimer Rat, Landhofmeifter im Königreich Prengen. Gbeliftr. Eplan, Superintenbent. Freiherr v. d. Golg. Rallen, Kreis Fischausen. Dr. Sanfen-Königsberg i. Br., Universitätsproseffor, Geheimer Regierungsrat, Proretior ber Königl. Albertus-Universität. Seumann-Königsberg i. Br., Kommerzienrat, i. F. Baggonfabrit L. Steinfurt G. m. b. S. Dr. Rapp-Pilzen, Kreis, Br. Enlan, Generallandichaftsbirektor a. D., Birklicher Geheimer Oberregierungsrat. Dr. Rorte-Ronigsberg i. Pr., Oberbürgermeister. Otto Meyer-Rönigsberg i. Pr., Borsigenber bes Borsteheramts ber Rausmannschaft. Rudolf Meher-Ronigsberg i. Pr., Rausmann und Stadtrat. D. Dr. v. Plehwe, Kanzler im Königreich Preußen, Oberlanbesgerichtsprafibent a. D. Bohl-Tilfit, Oberburgermeister. Freiherr v. Tettan-Tolts, Obermaricall im Königreich Preußen, Borfithender bes Provinzial-Landiages. Tiehen-Königsberg i. Pr., Bürgermeister. Bittrien-Königsberg i. Pr., Geheimer Studienrat, Realgymnafialbireftor. Dr. ing. Biefe, Geheimer Kommerzienrat, Inhaber ber Schichau-Werte. Buldp-Allenftein, Dberbürgermeister.

Beitrittserklärungen find zu richten an die Sauptgeschäftsstelle der Deutschen Baterlands-Bartei, Berlin 28. 10, Bittoriastraße 30. Fernsprecher Lüsow 5549.

Bahluellen: Raiferl. Boftichedamt Berlin, Rr. 35300; Deutsche Bant, Depositentaffe C, Berlin 28. 9, Potsbamerftr. 134a.

Jahresmitgliedsbeitrag 1 Mart.

Amtliche Bekanntmachungen

Städt. Sparkaffe Maunheim.

verland, Wir laben jur Eröffnung nun Girotonten bei ber Stabt. Sparfaffe nachbrudlich ein und erteilen gerna jede weiter gewünfchie Ausfunft.

Am 4. September erlag seiner schweren Verwundung, die er in den letzten grossen Kämpfen erhielt, mein innigst geliebter Mann, unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

der Offizier-Stellvertreter

kaufm. Beamter des Glulini-Werkes Mundenheim. Inhaber des bayr. Verdienstkreuzes mit Krone und Schwerlern.

> In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen: Elisabeth Stumpt geb. Breuer.

Ludwigshafen a. Rh. (Rottstr. 24), Mannheim, Wiesbaden, Bonn, Sabany (Sumatra), Hamburg, den 12. September 1917.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Verwandten und Freunden machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

im Alter von 76 Jahren, nach kurzem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden in das bessere Jenseits abgerufen wurde,

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Lorsch und Frau.

Darmstadt, den 10. September 1917.

Die Einäscherung findet am Mittwoch im Krematorium zu Darmstadt, die Aschenbestattung am Preitag, den 14. September, nachmittags halb 4 Uhr auf dem neuen Fried-hof zu Mannheim (Aschenfeld) statt. M237

Todes-Anzeige.

Montag Nacht entschlief nach schwerem Leiden unsers liebe, gute Mutter, Schwiegermatter und Grossmutter

MANNHEIM, den 12. September 1917. Moliste &

Die trauernden Hinterbliebenen.

Jd286 nachmittags 4% Uhr statt.

Schwarze Hite von 4.50 bis 25 Mk Transcritte Schleier, Piere in grosser Auswahl, auf Wunseh Auswahl ins Hans. ma Hugo Zimmern, N 2, 9, Kurststr. Tilligh

Kriegs-Versicherungen

(ohne Zuschläge) mit und ohne Untersuchung. - Sofortige Vollauszahlung im Kriogssterbefalle durch die Filial-Direktion K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17. Tel. 3640,

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 26/00000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Offene Stellen

Tüchtiger

Kontokorrent-Buchhalter der an auverläffiges Mebelten gewöhnt ift. foferi

Schriftliche Angebote mit Gehalts aufprliche erbeten unter A. T. 148 an bie Gefdafisbelle bis. Blattes. Bir Inden für fofort einen ihngeren

Union-Theater P 6, 23|24

für Militärartikel ein. Anmeldungen sind zu richten an L. Stromeyer & Con

Kohrleger, Schlosser

merben für Ausführung von Montagearbeiten in ber

Zellstoff-Fabrik Waldhof Mannheim - Waldhof

für langere Bett gefucht. Meldungen bet Obermonteur Rtuge, Jenboff. Jabrit 28albhof. Spiritusabtellung.

Jungen Mann

ale Mitfabrer für Berfonen - Muto fu de u Süddeutsche Kabelwerke, Neckarau

als Einsteller for Dreharbelton sofort gesucht.

Stotz & Cie., Elektrizitäts-Ges. m. b. H., Mannheim-Neokarau.

Stellnug finden: **Oelextraktionsmeister**

1 Laborantin

A. Kaufmann Söhne, Mannheim-Industriehafen-

zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Bischoff & Hensel, C. m. b. H. M 7, 9.

Perfekte Korrespondentin

Bell Angebote unt Angebe feltberiger Beichartigung und Berfugung von Beugnidabidriften unter G. W. 2 on die Weichartnitelle de. Bintien. Geaucht sofort für kaufm. Buro

name

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, ver-langt vollständige Beherrschung in Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchführung. Angebote mit Zeugnisabschriften Gehaltsansprüchen und frühestem Einstrittstermin unter B. G. 156 an die Geschältsstelle dieses Blattes. ***************

Einige tüchtige Verkäuferinnen für fofort ober für fpiter gelucht.

Musführliche Angebote an

H. Beer, S 1, S. *****************

Für unsere Abtellungen: Strümpfe, Handschuhe Herrenartikei, Damanwäsche, Kurzwaren und Spielwaren mohen wir tüchtige, branchekundige

num möglichet sofortigen Eintritt oderper 1. Oktober.

Geff. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsenenrüchen erbittet.

Kaufhaus M. Knopf Ludwigshalen a. Rh. Ludwigstraße Nr. 48.

Bargelblofer 3chlungsverkehr.

Die Giddt. Sparkoffe Mannbeim, die seitber ichon einen sehr ausgedehnten Sched. und Neberweisungsversehr batte, dat durch ihren Anjohah an den newsgegründeten und mit allen gleichen Deutschen Bersdahen auswinderen und mit allen gleichen Deutschen Bersdahen auswinderingen selbossen. Die leitberen erwoglichen zeinenklimgen arfabelten. Die leitberen erwoglichen zeinen ihrer Aunden, Jahlungen Koralltin im Deutschen Reich auf einsachten Ueberweisungsweg zu wollzieben. Sins?

Der Anschlich an den Giroversehr der Städt. Spartasse icht die Erossaung eines Girosonios bei ihr ronaus. Nebenweisungen über diese Girosonio und welleklindig gebührensteit, Einsahlungen auf ein solches Wirosonio Enderschlich gebührensteit, Einsahlungen auf ein solches Wirosonio können auf iedem beliedigen Jahlungswege und mit allen üblichen Jahlungswitteln geschehen. Die Bertingung über die Gustaben ift an seine Kinschnung und an feine Künstgungsfrift gebunden. Die Withaben selbst werden ausgeit mit 3% wereins. Bordenste sie Leberweisungsantrage ind bet der Eidel. Sparkolle unentgelitid erhältlich.

Borgelbosse Jahlungsversche sie bente unadweisdere Aufgabe sie sebermann, und die Einschrünfung der Verlächen gerender dem Baseriand.

Wir laben zur Erdssung nun Wirosonien bei der

Köchstpreise für Obst.

Rachbebend bringen wir die auf Erund der Befanntmachungen der Babifden Obliverforgung vom 20. Augun und 8. September 1917 für Maunheim einschlich Vororie gellenden Odchipreise zun Kenntnis: Erzeugerpreis Rleinfandelapreis

für das Pfund in Pfa. A. Mepfel. Gruppe I, Goeläufet
II, unfortieries, gepfündies Coft, wie es der Baum gibt und unier Aussichtung von verfrüppellem Obn u. geflobst 200 III, Andidub., Shuttel., Jalle und B. Birnen. Gruppe I, Edelbirnen
II, unfortiertes, gepfindtes Obit, mie es der Baum gibt und unter Ausichlus von verfrippeltem Obit u. 55. " III, Andiduft, Santtele, Galle und Moftbirnen

Nofibirnen 3 12

Aux Gempe I der Aepfel gehören: Beiher Bintiersalviff, Cog- Orangen Gravenseiner, Kanada-Kenetie, Kbersleber Kalvill, Gelden Richard, Signe Liftig, von Juccalunglios Remette, Ananasskenette, Geher Vellestur, Schner von Bostoop, Dandöderger Kenette, Gold - Renette von Blendeim, Coulons-Renette. Beiher Alarapiel, Binterestoldoarmäne, üpfel aus Arouetls.
Diese Frühre möffen aben, wenn sie aux Gruppe I gerechnet werden fosten, die lieschafendeit von Edelohi daben, mithin für ihre Zorte über mittelgroß und ohne nennendwerte Helier sein. Als Febler sind insbesondere anguseden: Unvolländige Reife, karte Kunklichinnstede, harte Drucklede, Aurunfich, Stippsecke, Verfehrpellungen oder untgestaltete Kormen.
Geuppe II umfaht fämiliche Aepfel, soweit sie nicht unter Gruppe I genaunt sind oder infolge ihrer Beschaffendeit nicht zur Gruppe I gehören. Die Aepfel müssen aber gepfändt sein und mittlerer Art und Gute sein; verfesppelte Aepfel alleren nicht dabei sein.
Bur Gruppe III gehören: Schätisloht, Auslands und Falläpfel, sowie

müßen aber gepläckt fein und mittlerer Art und Gate sein; verkröppelie Aepiel darjen nicht dabei fein.

Jur Gruppe III gehören: Schätischoft, Ausschuf- und Falldpiel, sowie Wolkpfel.

Zur Gruppe I der Birnen gehören: Gute Antie von Avranches, Löftliche von Honen, Birne von Tongre. Bolod Flaschendirne. Dr. Jules Gunpt, windenns Christierne, Clapps Liebly Hutterdirne, Bereins Dechantsdirne, Forestendirne, Wellerts Butterdirne, Josephine von Mecheln, Sandenspatt liebe Frichte mößen aber, wenn he zur Eruppe I gehören sollen, die Beldanfendelt von Gelebis heben, within für ihre Gerte mittelgroß und obne nennendwerte Feliefein. Ald Bedder find insbesondere augulehen: Unvallandige Reife, Karfe Jufisladiumkede, harte Druckede, Wurmdich, Stippskabe, Serstrippelungen und midgekaltete Formen.

Gendhe II umfaht lämiliche Vernen, sweit fie nicht unter Gruppe I gebonnnnit kad oder infolge ihrer Beschapenleit nicht zur Gruppe I gehören. Die Stirnen wöhren nicht dabei sein.

Bus Geuppe III gehören: Schättelohn, Ausschuft- und Fallbirnen fowie Woldstrueu.

Bus Geuppe III gehören: Schättelohn, Ausschuft- und Fallbirnen fowie Woldstrueu.

Dr. Gafmann.

Deffentliche Anfforderung

als sunste Gestione enthaltend die Gestoer

a) der in der Zeit vom 17. Dezember 1885 148

28. Inst 1866 versierdenen Kinder.

b) der in der Zeit vom 2. Jedenaer 1836 dis

18. Ottoder 1886 versierdenen Erwandsenen,

gd die det der ermanligen Umgendung desser Gestion in den Johren 1895/06 deretis einmal abergangenen Gender 1895/06 deretis einmal abergangenen Gendet der in der Zeit vom

17. Nat 1882 die 18, Dezember 1836 verstordenen ung Ainder und Erwandsenen.

2. Im nemen Frieddigsteit vom der sechsen Adectiung die vierte Gestion entsaltend die Gestoder 1994 der Jeit vom 24. Juli 1994 des 8. Ottoder der in der Jeit vom 24. Juli 1994 des 8. Ottoder 1994 der Indexpedang der Merkotenen Rinder.

Gegen Entrichtung der Berschaumgstaxe, die sur al ein Kindergrad sir die 1. Uedergehung 10 "K.

b) für das Grad eines Erwachsenen für die

1. Uedergehung ... 30 "K.

b) für das Grad eines Erwachsenen für die

1. Uedergehung ... 30 "K.

beitragen, werden die Kindergehung ... 30 "K.

beitragen, werden die Krader der Erwachsenen mit eine weitere Uhlährige und die Vräber der Erwachsenen. Anie sie meisere Volkörige Audezeit übergangen. Mnirkge dierwegen find die Krader der Erwachsenden und eine meitere Volkörige Audezeit übergangen. Mnirkge dierwegen find die Kanglens 1. Kodensber 1917 des unseiernen. Rach Absauf dieser Frih werden wir über die nicht entsernen Baterialten geelgnete Vereißung treffen.

Braundert Brückerston Erwachsentspreche Werden in der entsernen. Rach Absauf dieser Frih werden wir über die nicht entserner Baterialten geelgnete Vereißung treffen.

Braundert Brückerston Baterialten geelgnete Vereißung treffen.

Braundert Brückerston Baterialten geelgnete Vereißung treffen.

Bred m. Beiter, Beiter

Auigebot.

Durch Verfügung des Reichskanzlers vom 23. August 1917 ist auf Orund des B. R. V. O. vom 31. Juli 1916 über die Firma Düngerfabrik Rheinau O. m. b. H. Rheinau die Liquidation angeordnet.

Die Schuldner und Oläubiger dieser Firma werden hiermit aufgefordert, sich bezügl, ihrer Forderungen bezw. Verpflichtungen bis zum 1. Oktober ds. Js. zu melden.

Ber Liquidator: H. Offermann, Mannheim-Rheinau.

Hausverfteigerung.

Roinriets B., 1 affenitich verfteigern. Der Zuschlas erfolgt, wenn wenigkend MLB2000.—gehoten werden Die Abrigen Bedingsingen unnen bter eingeseber

Wannheim, 92. August 1917. Gr. Rotariat VI als Rachlafgericht.

Workstätte.

6 7, 14 2 2Berthatten naume geelanet en bern. Ridberen 2. Stod. 6884a

Büro.

P7,24 Baro s verm. Bab terband 2. Ctod. 68830

Mansa-Maus D 1, 7/8 Brmo einige Bitros fofort obec fpater ju verm. Aufgug. Dampfpelaung, elet Licht.

Jüngeres Frünlein Danfcht mit befferem Geren in Berbindung gu treten meeft fodterer

Beirat. Jufder, unt. G. V. 1 an ble Geichafts t. ba. WL 60860

Heirat. init. Brifent, milit Seirae befannt ju werden, eurust. Eindeteat in ein Gefwält Anouges, gwedt. Zuschr. unt. G. U. 100 an der Gefchäftste. erb. 6045a

ien Beschättigung 99:0224 Ad. Messerschmitt

Industrichafen. Gut gebildeter

Klavierlehrer

ngebote mit Greiden-tabe unter B. F. 165 an die Geschäftsftelle. T207

lichtiger Sitzgeiger Me an Rapelimeifter Rundgen, Giden orfffirage 19. 0061a

Friscurgehilfe
id: M. Grünenwald,
hömigönden d. Rhein,
bandikraße 10. 6894a

landiunys - Gehilfe ihr den faufin. Berfandtpolien im Lager gefucht.
Angebete mit Zengnisabigriften unter Angade
Dobaltbanfpruche, fodendifitererhältnis an:

Fr. Hotfstaetter Sobien . Danblung

MadimannIscher ehrling

nit Gerechtigung jum ani.-freite. Dienft 3. bald. Cintritt gefucht. E527

Pfätz. Mühlenwerke Manubelut. Priseur-Lehrling

Hausdlaner sofort gesucht.

Louis Landauer, Q 1, 1. *****

Mickerin gesucht am austudeen fardiger interwerdel. Sitelereien. Bornehmes Sanbidub-teichaft fucht obsie

branchefundige

Verkäuferia

itn fofortigen Gintritt. Augebote mit Gehalts-dorüchen und Bild unt. D. 34 au die Gefchaftsft. Misarbelterinnen Bichard Wagners 82, 8 Tr. 6868a

Zuarbeiterin inog. Verkäuferin fing. Verkäuferin Soffmann, O 8, 7 Octoelbezgernr. 6750a Taillenarbeiterin

Mockarbelterinnen this gratte Stickerin

Laufmädchen Adam, P 5, 15-10.

Lanimadehen

lofort gelucht 0973a Laufmädchen

as ault. Familie, für alle Betengunge per einest geincht. 6046a liebar, Glock E.m.b.M. Dafenftrafte 13/15.

ohrmädchen dam, P 5, 15-16. icht Alleinmädchen din felbitanviges

Mädchen et gel Stochigito, D 1, 1 Ceangellen awifd. 0—1 U. 8—7. Uhr. 6964a

Köchin

tres P 6, 4/6.

Selbst. Tuilleus, Juckens, Rocks und Hilfsarbeiterinnen

fofort gefingt. Werthelmer-Dreyfus Ariebricksplat, 1976a Tüsht. Alleinmädchen mit guien Jeugniffen auf 1. Die ober fraber gefucht. 6047a L 10, 3, III.

Alleinmädchen der einfache Stütze, welche die gute bürger-liche Küche versteht, zu kinderlosem Ebepaar auf 1. Oktober oder früher gesucht. Nur solche mit guten Zeug-nissen wollen sich mel-den. Ang. n. A. N. 137 a. die Geachäftsst. Ha234 Suche jum 1. Offinber tüchtiges zuvertäffiges

Alleinmädchen das etwas toden fann und Liebe gu Rindern bat.

E287 Schimperitr, f. 1Er, Junges Mädchen in Meinen Danshalt ge-duct. Borgufiellen von 4-5 Uhr 1893a Kleiftfir. 8. part rectt.

Braves jungeres Mädohen

für alle Bausarbeit per fofort gu Heiner Familie gelucht Rebn Industrieftraße 9, 1 Tr

Junges Mädchen für Dansarbeit auf 15. 9. oder 1. 10. gefucht. Zh218 Stro bach,Schimperstr.17 Tüchtiges Mädchen

für Dansarbeit fofort gef Fendenheim, Schüten-Dienstmädden

daß au focien verfiebt, per 1. Ottober gefucht. 60nan Borguftellen bei Adnus, P 5, 15:16, Laben.

Alleinmädchen iagander uber für gang ver fojort ober I. Oftober gefucht. 60274 Romirage 80, part 172 Befferes Zimmermatchen

einfant Jungfet auf 1. Abt. oder 1. Rov in Sanahalt von 2 Berfonen gefucht. Berlangi wied gut udben, bügeln fervieren und leichte Sanaharteit.

Brau bon Ceubert geb. Boffermann, A 1, 6

Techt. Hilelamädchen, das tochen fann, ju flein, Familie per L. Oftober gefucht. 6878a Goeshefte, 18, 4. Stock.

Tin braves leth. 6038a

**Rindehem
and loipet od 1. Oft. gef.
Smith. 10—12 Uhr vorzub.
Eedenheimerfer. 8, BTr. L.

**Putzfrau
s mal widentlin vormittags 3 Stunden gef.
C 8, 6, 1 Tr. 6538a

Monatsirau

Monatsfrau oder Mädchen rinige Stund. vormittagi efucht. Gefter, C 2, 11

Gatempfobl, faub. ebri. Prau od, Mädehen fol. 1.8—4 Uhr nahm. mödenil. für Elmuscraveit gefucht. Monatsfran

für Bormittags bis 11 Ubr geincht. Ta988 Strohbach, Schimperstr. 17 Stellen Gesuche

Kontokorrent-Buchhalter

ncht fofort Siellung. Mogeb. u. G. F. 86 an die Gefchärtobelle. 6008a Jung. Kaufmann

milliarirei, vertrent mit jämiligen Bürvarbeiten, perfetter Stenograph und Majohnenigreiber fucht per fofort Stellung. Um-gebote unter G. C. 26 an die Bejääftöftelle. 6886a

Rraftiges Fräglein vom Lande sucht Stelle M. Sehoeh, Ludwigs-hafen a. Rh., Raifer Bif-helmfir, Rr. & II. 694la

Stellen juchen:

Budhalter, Kontoriften, Registraturgehilfen, Berefäuser, Reisende, Lageriften, Bertfäuser, Reisende, Lageriften, Bertfäuser, Lebrlinge für fauswämnischen n. technischen Beruf.
Rontoristinnen, Kaschinenschreibereinnen, Schreidigehistenen, Extänferinnen, sowie Anfängerinnen für Bito und Lehemädeben.

Bertänferinnen, sowie Anfängerinnen für Bito und Lehemädeben.

Beincht werden:
Rannliche Abteilung:
Leufmänntiche und iechnischen Leufmen aller Betriebsarten, wie Geschlichter, Rustelnung:
Leufmänntiche und iechnischer gegedienten Ausund Bertzuser, Kentspondenten, Kalfulatoren, Egypotienten, Minzund Bertzuser, Ichenischer, Mogratinand Lagerverwalter, Konirolleure aus der Koblendrücker, Registratoren, Lobodouchuster, Mogratinen und Lagerverwalter, Ladvanten uswar der Koblendrücker, Dechnisch Leiter, Lechnisch, Beichner, Ladvanten uswaren eine Dischlichtenen Leiter fonnen in erker Linie Hilbsteinischlichtige in Betracht, die vollkommen der matter für und und über ihre bisberige Tätigkeit entsprechende Jenamise vorlegen können.

Beibliche Abteilung:
Gewandte, Lotte Stenetopsiklunen, Buchbalterinnen mit längerer Prasis in doppelter und amerikanischen Buchführung, 1 Ehrnotypischen minmit die Geschäftsverinat.

Kumeldungen offener Stellen nimmt die Geschäfts-

vertraut.

Aumeldungen offener Stellen nimmt die Geschäftskelle des fildt. Stellennachweises für tausmännliche,
technliche und Büroangekeite, N. 3. — Berniprecher
1880 und 1856 — mit der Zuscherung raschmöglichker
und sachennachte Erlebtgung iederzeit gerne entgegen.
Die Seldenvermitilung ift sokenlos.
Mannheim, den & Seotember 1017.
Etäde. Stellennachteis für tausmännische,
iechnische und Büroangekellte.

Fraulein such Stelle als

Volontärin
wo Gelegenkeit, fich vollfommen auszubitden.
Dasselbebescher Reuminisse

Verkäulerin.

Dasselbe bestigt Kenntnisse in Stenographte und Maschineuscher. 6609a Angebote u. G. G. 87 an die Meskälishesse d. Bl.

Verkäuferin.

Mngeb. u. G. N. 93 an bie Wefchaftsftelle. 6923a Geb. 24jabr. Madden ! Sielle als Stline in ben Odust, ob. groß. Gut; in all Zweig, & Danab, grol Fraulein aus dest dam best dass de groß. Gut; in wünicht das Frisleren, menn möglich in einem grabt, du erfernen. Angebote au Gertrud de großen de anter G. J. 89 an die Echmieder, Codwig-Sa. Gelchieben de Gertrud Gelchiebene de Belchieben de Gertrud Gelchiebene de Belchieben Godwig-Sa.

Verkaufe

Gebrauchte guterhaltene

uaden=Regaie u. Theken nowle

1 Registrierkasse

Zu erfragen im Laden M 5, 3.

Ginige Millionen neue Riften billig gu perfaujen.

Lattenkisten 82 × 42 × 35,5 cm Juneumah 68 × 42½ × 45 82 × 88 / × 81 :

fowie Bolliftenteile und jugefcnittene Solglatten. Sämiliche Solger find 19-14 mm frert.

J. Bach, (Holzabtellg.), Fürth i. B.

Eintemilien-Haus

14 Simmer und Bubehor, Lamenftrafe. Rage ber eletir. Bulteftelle, megangsbalber zu verknuten

Staberes unter T. M. 418

Bu ventanfen: Gebrauchte, guterhaltene

Rolle für ichweres Gubemert.

Bürgerbrauerei Weinheim G. m. b. H.

Mod. Ecksopha mit thuban (nußsaum) n. 2 Seffet zu vert. Danblez nerheten.

Mollftr. 36, 2 Tr. L Möbel-Verkauf.

eiche Spelsezimmer mit Umbau und gepolsterte

Kielderschränke, Diwnn, Schreibtische, Küchen-schränke, vellständige Betten, Tieche, Stuhe, Deckbetten, Rissen und sonstige Möbel preiswert brugeben. Tat35a T 2, 8, parterre.

Verhaufe 2 Auto, 4 Motorräder obne Bereifung und ein Sommerwagen L. Lehmann Riedfeldftr. 00. 6788a | Gaftrabbandlung. 6887a

wenig gebraucht und febr gut erhalten: 1 rich, ichweres Genengin

1 Mahagoni Salon lompl 1 Billard (Lange Gannaber) Biederverfüufer verbeten Bu erfragen P 2, 3a, im Laden Ebalt

Zu verfaufen : ein Gasbadeofen mit Zim-merheigung und Wanne, ein Schreibtifc, Klappfür einige Stunden des Zoges Gelingt. Sorzus.
D 1, 2. Laden, zmifchen a bis 11 titr varm. 62200 Holländer.
Holländer.
Holländer.
machblingigs Holländer.
mit Matrape. 82200 mit Matrape. 25300 majdine und eifern. Bett mit Matrage. 6892a M 1, 2, 4 Sivd.

Birta 10 am ichou. ir. 8 Jahre gelngertes Forlemhola

40 u. 60 mm ftarf gegen ber au verfaufen. 6821a Fran Mariin Dirr Raunheim Waldhot Gerwieftrafie 12.

Mehrere Vertikows fowie eine Dahagoni-Bafctommobe gu vertaufen. T 1. 4. Cieftr. Lampen i. Der-reng, Schleig, Rachtifd, Mint, Ruche, Clofet, Reller el. Bugeleifen au vert ob.

el. Bugeleifen an verk od.
gegen God mmautaufgen.
Lindenhof, Gwoiardirade Nr. A. A. Sind. (1907a I igioned Speifeaimmer m. Cannduhr u. Deberfühlen Jowie I Derrengim. (neu) an verk. Anfrag an richien an Landurm. Schäffner, 3. C. J. E. B. 14/20 (Schlob).

1 Kinderkorbwagen Diftelfer. 105, im Saben 2 Bettstellen

mit Roft und einzelnen Roft, eine Babemanne faft nen, fofort au verfonfen G 5, 7. 3. Stod. 60066 Handwagen Stebkarren perf. 8 2, 2, Laben 68886

Registrierkasse

Badeöfen gut erhalten, fauft G. Grentich, E 4, 7,

jeder Mrt, neue und gebr.,

J. Scheps

Ranje Möbel gebrauchte Möbel gange Einrüchtungen, Rinder u. Alappwagen. Frau Klinger. To. 3. Liba

und Ind. BettRell Baidtommoben, Bereitod Dimans, Schränte Spio-cle und Rüchenschränte, Simmere und Rüchen-tible, Finrgarberoben re.

H. FreinkelS1, 12 battene Federbetten v. Bahnbofapt. 7. IV

Salon-Garnitur 2 elefte, Bufter, Berfer Teppid, su vert. 6010g B 2, 8, 2 St. gem.

Piano faft neu, an vert. 6038 D 2, 8, 2. Gt.

Leder-Sofa nen, ichwara, leind Soffian, gang auf beite Robbaare, von erfter Berkhälte gearbeitet, infolge Umbloponierung einer Woblierung aus Privatiand
preiswert an verfaufen.
Mechier, Warddojier, 100.
fernforecher 1878, [6012a

Mess Adier-Schneifschreibmaschine gwerf. Roeinbäuferste, 88, 4. St. v. Angul av. 12 u. 2 pd. 7—9 tibr nachm. 65564

Gold. Medalfion 15ft. m. 1 Briffant 55 19ft. 5 vf. Lommer, Q 1, 1, III. 0870a

Chaiselongne und Bückerschrank Refferaufen. 6886. Refferau, Southr, 102. Bu verfaufen ein fraffi

Kinderwagen. Nockmenn, Katharinen-krahe 11, 2 St. r. 6597a 1 Sofa mit I Seffel, 1 Spicaci, i Rietbernamber 1 Handnahmaldine zu vert. bei Cherist. Barr-ring 33. Angul. r. 2—4 Hbr. Dändier verbeten. 6879a Ein Burl junge 6702a 7worgdarkal zu vork Zwergdackel zu verk.

Schacht-Kanincher Schlacht-Hühner

liefert geg. Preisgebotunt. Racin. od. Boraudgig. 18237 Frau Karol, Nanni 3. Welh. Ochfen Biberom a Rik (Bittig)

Kauf Gesch.

M. Haus mit Garten in Borort Mannheims au faufen gefucht. Angeb. Direfte an 6485a Carl Schaff Debelftr. 18, Teleph 1885

Watzenegger in Griedriansfeld.

Nähmaschinen

F1 B, 9.

Gleg. 5 Itumerwohnung mit großer Terroffe, nach dem Rhein p. 1. Dit ob. fp ju verm. Rab. 2 St. 6005s Befferce vollffanbiges Unlandstrasse 20 + 54 Schlaizimm. u. Küche Bimmer-Bobug. m. Bab. Speifelam. u. Manf. auf 1. von Privat 311 taufen gef. Preibangeb. an Mittel, Emil Dedelftr. 185, IV. 6042a Schöne S Kinmer nd Bab evil. 2 ober 3 Simmer zu verm. 6375a Rab. Luifenring 53, p. Rohrplatten- oder Gabinenkeffer

Min Untermieter icone 5Zimmerwohng. nur in gutem Buftanbe gu toufen gefucht. 80080 Angebote u. Preis erb. an Withelm Wolf. Lut-enring 55. an den Blanten pr. fofori g. ver. Gunft, Bedingung Rafi f. Stock, D.L. 6. 67216 Kleinere Wein-Fässer | 2 × 2 Zim.-Wehnungen (nebrancht) 50 515 200 Biter per 1. Ofibe, an vermieten. | mandage and an angelege and an ange

Rähered Lindenhofür.? Birtidaft. 861 Very eturn

wenn and nicht mehr nähend, Nähmaldinenge-kelle. Schuftermaldinen, Jahrräber, Schrefbmald, zu faufen geluch. £2220 Finstenhuber M 1, 2 8 Treppen, ein Bobn- und Schlafzim, auf 1. Oftaber in verm 1881a N 6. Ga a Et t fo mebl. B. fol a v. 6033a B. Sid u. mobi. Simmer mit 1 R7,38 Kontrollkassen \$ 6, 2 National, Schedbruder gegen ber bei Abnahme. Breis-Angebote unter W. Y. 148 an die Geschäfts-üelle dis. Blatics. Alba 1, 14 Baderet, mobi ethalieuer IDEWARER mogl. rot, 3. fant.gej. 0006a MittelBrage 106, Laben.

Prinz Withelmstr. 23

Läden.

C 1, 5, (Breitestr.) gegenfiber dem Ratfians, Laden per fof. a vm. 6384a Ran Diem, C 1, 5, 2, St E 4, 17 Erdgefc, geran. im 1. Obergefcon bed-leiben Saufes Buro an vermigien, Raberes Smil Steich, E 7, 21. J 200

2 Zimmer m. Mansarde oder I Zimmer in gutem Haufe von I Damen auf 1. Ottor, zu wieten gesincht Angebote unt. R.E. 184 an die Geschätzspelle. IbMs 1 Kassenschrank und 1 Schreibmaschine

Zu kaufen gesucht:

Rheinisch-Westfällsche Sack-Industrie

Mannheim

Berbindungs-Ranal lintes Ufer.

Vermietungen

Grosse Büroräume

1000 qm Lagerplat mit Bertfiatt Schuppen und Bahnanichlug

Frang Brurein, Quifenring 50.

Met-Gesuche

möbliertes Zimmer.

Angebote unt, G. D. 81 an die Gefchaftsftelle. 8892.

Schlafzimmer

am Friedrichoplag, mit Jentratheigung 20. oder fpater ju verm. Rab. T 6, 17 (Baro).

nen ober gebraucht.

Vermi tu ger

D 6, 7/8 1-2 habiche grau- farbengimmer gir bermiet. Rab. 2. Gt. 6941a

1 Simmer mit Gas t 2. St. an eingelne Berion lofort od. fodter gu verm. Nab. 3. Stort rechts. 0878a

C 0, 6 3. St. Otb., u. Rücke au v Nich. 1 Ex. Web., obsed

Bettutrange 14, II.
Schones Zimmerwohnung au vermieren. 6735a Hafensir, 22 3 Simmer au vermieren. 6655a

Mirchenstr. 10

gone S Simmerwohnung ind Ruce ju vermieten. Rab. 4. Stock linte. 1007a

Kirchenstraffe 22

Tr., Gorderb., möbliert fimmer biffig & v. 65840

Luisenring 4 31m. 200. gut ansgehattet, pressu. per 1. October ab. ipaler su vermiesen. 11223

Lindenhofstraße 70

d. St., ein leeres Zimmer ofori zu vermieten. 1848a

Meliplatz 1 ein Bimmer

Rapprechistr. 7 3 Tr.

Blumerwohng nenberge-cick a vm. Rife vt. 0554a

Stephanienprom. 5

vermiesen. Näheres dafelbit.

ouf dem Lindenhof oder in der Röbe jum Oftober oder November gefindt. Angeb. u. G. T. 89 am die Geschäftsbelle. Gottal

Wohnung 3 - 4 Jimmer, möbilert, mit Ruche fofort au mieten ge-fucht. Offinadt bevorzugt. Angebote unt. F. Y. 79 am die Geschürzstrede. 6874e

Rautionelahiger daftemann incht Laden mit Wohnung

Vermischtes. 2 elegant möblierte

Jahr alt, in gute Pflege zu geben. Geft. Preisongebote unter G. Y. 4 an bie Gelchaftsstelle. 6008a

auch mit Wohnzimmer verdunden, möglicht ungenört, eventl fompfette mödlierte Wohnung mit Indehör von I Gerren zu mieten gesucht. Bevorzugt: Ginzelbaud im Borort Mannheims. Angeb. unt. G. P. 65 an die Geschältsbelle. 6864a Morgen früh auf ber Greibant Gms Gedhaftsbame fucht per 1. Oftober Zimmer gut möbl. Zimmer mombal. m. Rüchenbenthen. Angebote unt. G. A. 81 an ble Geldaftsbelle. 6377a Ruhfleisch injang Nr. 1. Die Berwaltung.

Goldene Damenuhr

Wegen Aufgabedes Haus haltes fucht alleres Gbe partiult I erwocht Tochte Verloren.

mit 8 Getten, wofelbit Rodgefenenbeit. Ung. u. G. Z. 5 an bie Gefchaffi-fleue biefes BL. 1960-Schen möbliertes Zimmer

it eletirifdem Licht, fen Eingang, im ber Rabe Friedrichtig, von beif Deren per l. Dit gelucht Magebote unter G. S. S. an die Gefchatten. 1840e

dindr wird gebeien, die-eilbe geg, gute Belohung in I 5, 10, pariere ab-Schwarz gesir. Jacken amijden G 2 und G 3 verforen. Absorchen gegen Gelobnung G 2, 12, bet Weifer. 6880a Bon Diffigier

Tulia-Armbandohr

Unterricht

Wiederbeginn Verein der Musikiehrerinnen

Institut u. Pensionat Sigmund

Gegr. 1894 MANNHEIM A 1, 9 Tel. 4742

Manuheim-Ludwigshafen.

Anmeldungen für das neue Schuljahr zu den Klassen Sexta bis Prima (1. bis 9. Klasse)

u. Einjährigen-Kursen (Tag-und Abendschule, auch für ehemalige Volksschuler) werden Werkings von 11—12 Uhr und Freitag abends von 7—8 Uhr ent-Te233

Prüfungsergebnisse in den beiden Schuljahren 1914/16: 47 Einjahrige, 3 Abiturienten, 5 Fähnriche, 3 Primaner, 6 Obersekundaner, 22 Schüler für Quinta — U.2. Von März 1914 bis August 1917 — 97 Einjährige (6) Tag- und 20 Abendschüler.)

Prospekt und Referenzen durch den Direktor H. Sigmund.

Meine Privat-Kurse in **Ptenographie**

Maschinen- und Schünschreiben beginnen ah Mentag täglich. Kürz Ausbildungszeit.

Erfelst garantilert. Spezial-Kurse zur Welterbildung auch für Schüler, die nicht bei mir gelernt haben. - Tages- n. Abendkurse. Mässiges Honorat. - Nüberes jederzeit durch E. Wels, fürmarchplatz 19. X127a

F 3, 7

Saben mit 2 Sim. n. ti.
Proganin Jeforta. n. 5205a
McSplatz 1 Saben mit
Stebenraum
Dente au permieten. 6828a

Dr. Henkel & Dr. Saner, Hannover, nr.

MARCHIVUM

Theater

Spielplan

Bienstag.

II. Septhr.

Großh. Hof- und National-Theater | N 7. 7

Mittwoch, ben 12. Ceptember 1917.

2. Borfellung im Abonnement B Prometheus

Ein Fragment von Goethe In Szene gejest von Richard Beidert Derfonen:

Brametben:	в.	97	93	я	м	1500	200	Grona Eperis
Danbora	400	œ	æ	94	м	198		Lifelbtte Denera
Meertur .		904	m	M	m	968		errin Alberti
Minerpa		926	m	M	×	960		Riora von Minbien
Eplmetfrus		901	100	M	м	M		Rari Reumann. Dodin
Jupiter .		985	m	m	м	200	•	Dans Gubed
Ein Mann		984	88	м	м	MI	40	Mirgander Rofers
Erffer Man	XIII.	98	91	м		200		. Robert Garrifon
Sweiter IR	4mi		100	100	1	-	3/1	Georg Roblet
					80		m	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Esther

Gragment in swei Afren (3 Bilbern) wen Grillparger In Ggene gefest von Richard Beidert

		_					
Ber Ron		4 4	999	1999	. 25	Bengel Dof	FORADA
Gliber .		8 8		m	- 8	fara non	man ablen
Damen.			2004	200		and Gobe	
MRATEDO:	at		Min	ю		phert Gar	
Binthein			H	840		Ray Gran	
Derek		10000		80		ерга Ябб	
Mittont				99		riReuma	
Redmal				900		anl Biebe	
Röntglich	jer Da	uptm	SER	200		ermann s	cupter.
Sarts.				100		State Stern	
Griter .	1					Teganber	
Smeiter	S-OURI	地理 -		457		Stibelm &	gger
Dettter	JOSEPH				3	tofel Rent	est
Ditt ber	Bunbl	tock	dinie		- 9	eitt ca. 80	on other
10 at 4	Famal	Sau 2	4	W.	-	röbere Pa	orte Deal
20000 44	The same	ged.a					
Raffener	10 III	Hhr	42.0	MAG	1 120	ie Gnbe	Dille Hibr

Hannheimer

Fernruf 1024 "APOLLO" Fernruf 7144

House Mittwook, abouds 7% Uhr: Wohltätigkeits-Vorstellung en Gunsten der Pensionakassen der Genosse schaft Deutscher Bühnenaugehöriger: Die Landstreicher mit Einlagen im 2 Akt. Unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Großh Hoftheaters.

lugendtheater im Bernhardushof. entag, ben 16. Ceptor., nadmistags 8%, Ubr Bente Muffahrung bes effettpollen Etudes: Waldzauber.

benfpiel mit Gefang und Tang in 2 Aften van B. Lug. Rarten im Barvertauf ab henie bei B. Levy, U 1, 4 Ael. 1060. Baros Friedrichs-Park.

Deute Minwoch, 4-6 libr Nachmittags-Konzert

Cintrittspreis 20 912. Monnenten frei. Abend-Konzerte

Breisverein Mannheim. Breiting, ben 14. Geptember, abende baib 9 Uhr finbet im Wiener Reftaurant - C 1, 10 - ein

= Vortrag= Deutschland im Weltkriege

hatt, magu Mitglieber und Gabe willfommen find.



Elektrisch betriebene

stationar u transportabel

BROWNBOVEDIACIE.A:G Maupiniederiage de Ostaniampo. Saalbau-



Dautschlands grösster Humorist im Film

Die Tragodie auf Schloss Rottershelm

Otto geht auf Abwegen reisendes Lustspiel in 8 Akten Der Teppish von Bagdad

5 Akte - 5 Akte Wüstendrama Kammer-Lichtspiele

Nur noch 2 Tage derschon längst mit Span-nung erwartets Film Das unheimliche Haus II. Tell Der nege

Der verwänschie Alkahol

Tel.2017

Lustspiel in 3 Akten

Als Elnisge: Die

Gespensterstunde

mit Maria Widal and Bans Adalbert Schiettow in der Haupt-

Handels-Schule

Am 1. Oktober beginnen neue

Handelskurse für Mädchen. Mässiges Henorar. — Tellushlung gestattet. — Grosse Erfolge. Unterricht in allen knufmünnischen Pächern und Fremdsprachen.

Tages-Murse für Damen jeden Alters. Abendkurse für Damen und Herren.

70 Schreibmaschinen und Apparate Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. - Auskunft und Prospekte jederzeit kostenios. Sonntaga von 31-13 Uhr durch die Direktion.



Gesichts- u. Hautreinigungskuren von Mr. 40,—an. Entfernung v. Sommierapromom sie, unter Garantin in wen. Woohen. (Aeratl, amplohiene, sohmeral, Muthods)

Körpermassagen mit elekt. Vibration Behönheitspflege" Ploch, D 5, S (Paradeplata) Tel. 2705 Offen 8-13, 2-8 Uhr. (Kölm) Senutage 10-12 Uhr. Behandling in und auszer den Hause, Verkauf sämiliches Mittel zur Schönhelfapflege von Schröder-Schenke, Berlin zur einfashen häuslichen Behandlung.

lässt man am besten durch die grönzte u. leistungs fähigste Vertilgungsanstalt 2709 Doutsche Versicherung gagen Ungeziefer Anton Springer Inh.: Franz Münch, D 5, 13, Tel. 4253 radikal vertilgen.

Strengste Diskretion.

Zur Hbwehr

Zur Hbwehr anstedtender Krankheiten:

Desinfektion der Aborte, Ställe, Wasche ufw. mit dem billigen "Krefalkal" der Saprolfabrik Plorsbeim-Maingau.

Befchreibung ju Dienften.

Wer mit einem

Papiertreibriemen chiechte Erlahrungen machté, versuche unsern Nepretinent

(Auch für Wiederverkäufer). Gollbrecht & Co., Düsseldorf

Telefon Nr. 7204 -- Grafenberger Allee 147, H205



Erste Mannkelmer Vorsicherung gegen Ungeziefer, gagr. 1900. Inh. Eberhardt Meyer

Mannhelm Teleph. 2318 Beseitigt Ungcalefer jeder Art unter weitigeh Garantie.

Specialist in radikaler Wannen-Amerottung

- Ediahrige prantische Erlabrang

Acitastes, grösstes und feistungsfähigstes Unternehmen om Platse. Ralib-Kontraben: vieler staaflicher und städt. Behörden.

Gewerbeschule Mannheim.

N 4,17

Tel. 7105

Befannimadung. Der Unterrichtsbeginn in bis auf welleres ver-

Das Netiseat.

But ein Sube alte

Kriegskinder

wird in nur guter fra-mille Aufnahme gefiedt. Malter obne eigene Lins der oder folde mit flei-ner Rinderfall is dier Gelegendett negeden im eigenen Daufe voterscha-dichen Gilfodient au friben. Bergütung wird und Bunsch gewährleiftet Geriftliche Angebote an den Berein für Muster-fchung 2 1, 7 d. Bellich

Pflegefrauen

efucit für Ainder im Auglingsaller und im Iter von über einem aber. Roose Scheiftlige Ungebole an den Berein fite Mutter-Herri. Herbstanionihal

in Vielbraum im Doenmald, Gt. Ronig Benfion Baut, am Balb, ich bne Billa. guie Berpflegung. n Besitner L. Sanl. 11

Frisier - Modelle für einige Stunden am Zoge gefucht. 6901n Bu erfr. bei Schniger, P 3, 7, 2. Giod vedig.

Privat-Handarbeits- u. Weißnäh-Schule von Geschw. Schmitt befindet sich jetzt B 1, 9. Eintritt jederzeit.

Hohlsaum-Biufen unb Bede werben angefertigt

Von der Reise zurück gan Augenarzt Dr. Sievert Mannheim, O 7, 27 Sprechstunden 11-1, 8-5 - Telephon 6745

Zahn=Atelier

Meine Praxis befindet sich im Hause O 6, 4 2 Tr. Heidelbergerstrasse Tel.3412 Wilh. Schwan Tel.3413



Gesichtshaare, Warzen u. dergielch entieres unter Garantis days Elebtrolyse, Aorati, Empishima Viele Dankashreibed.

Fran Ehrler, S. 6, 37,

Manushelm. 1017

Erstes a lit. Institut am 17 jahrage Praude.

Vornehme Handpliege Spenialistin der Methode des Hof- Manieuts Joseph Reichelt, Herlin empfiehlt sich für in und ausser dem Hause-

Frau Agnes Oepen, **P146**a Priedrichsplatz 17, 1 Treppe, Tel. 22L

Umpressen von Damenhüten in Beloue und Bill bittet man jeht fcon pornebrett

Hutwascherei Alfred Joos, Q 7, 20 Telephon 5026.

Melpe Wohnung, Geschaffslokel und Reparatoren befinden sich nunmehr

Q3,19 (cogenflber Hotel Q

Spezial-Seschiff Schreibmaschinen

Neue and gebrauchte Muschinen tells and Lager and prempt lieterbar. Table

werben prompt erlebigt. E. Herz & Comp., Ludwigshafen a. Rhelb

Bismarditrafe 14. Tolephon 96. norm. (Thalbeimer & Gery Rachf.)

P 6, 20 Yel. 2263 empfiehlt sein Lager

Automatischen Pistolen, Revolvern und Teschings-Scioraters schaff und seife.

Eine gute und billige

bleten unsere gutbewährten Gummi-Sohlen

und Absätze

Ersutz für die beachlagnahmten Messinggrille tiefert solors

Gebrüder Axt Große Herzelsty. 28.

können sofort durch Eisen ersetzt werd Jakob Lay & Sohn, Mannhaim Telephon 1806

Kontrollkassen-Reparaturen: Jedos Fabrikat unter Garantie-Sorifilide Mutträge erbeten an J. Ehrenfeld, L 12, 16.